

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befüllgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Declamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 372.

Mittwoch, den 23. Dezember

1891.

Ellenbogengasse 15.

H. Lieding,

Juwelier,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren durch Selbstanfertigung zu äusserst billigen Preisen.

Ferner meine Werkstätte für alle Neuarbeiten und Reparaturen, auch solche an Uhren.

22123

Grosses Uhrenlager.

NB. Preis-Auszeichnung in Ziffern bei sämtlichen Waaren.

vis-à-vis der Firma J. Keul.

Ellenbogengasse 15.

Ellenbogengasse 15.

Julius Geissel,

Weinhandlung,

Büreau und Kellerei Moritzstrasse 31.

Ausserdem befinden sich **Niederlagen** von Flaschenweinen zu Originalpreisen bei Herrn **Dr. Lenz**, Wilhelms-Apotheke, Rheinstrasse, bei Herrn **Gustav Henning**, Röderstrasse 25.
Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

20407

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend
à 1 M. 30, 1 M. 40, 1 M. 50, 1 M. 60, 1 M. 70,
1 M. 80 per $\frac{1}{2}$ Ko. empf. zu einem gef. Probeversuch 17308
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 27,

gegründet 1858,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

seine anerkannt vorzüglichen Fabrikate

in unübertroffener Auswahl:

Taschen-, Feder-, Luxus- und Jagdmesser.

Original-Aufsprung- und Verlängerungsmesser, spanische Cavaliermesser.

Reise-, Manöver- und Jagdbestecke.

Rasirmesser: englische, schwedische und selbstverfertigte unter grösster Garantie.

Vollständige Rasir-Garnituren in feinsten Ausstattung.

Deutsche, französische und amerikanische Barthobel.

Rasirmesser mit Schutzvorrichtung (D. R.-P.).

Nagel-, Toilette-Garnituren, sowie Nagelzangen und -Reiniger. — Neuheiten in Schuhknöpfen.

Näh-, Stick- und Knopflochscheeren, Papier- und Nagelscheeren.

Scheeren in Etuis in gediegenster Ausstattung.

Papierscheeren und Papiermesser, sowie Näh-scheeren in Rococo-Styl und in Cuivre poli.

Tafel-, Dessert-, Butter- und Käse-, sowie Tranchir-Bestecke mit Ebenholz-, Knochen-, Elfenbein-, Horn-,

Hirschhorn-, Rehkronen-, Porzellan-, Christofle- und Perlmuttergriffen.

Geflügel-Tranchirscheeren, Austern- und Cabaret-Gabeln.

Prachtvolle Neuheiten in Tisch-, Tranchir- und Salat-Bestecken, sowie Sardinien-Essbestecken.

Obstmesser, grösste Auswahl am Platze, billigste Preise.

Löffel, Gabeln und Vorleger in Christofle.

Passende Etuis zu sämtlichen Tafelbestecken vorrätig.

Fleisch-Hackmaschinen, Brod-Schneidemaschinen und Messer-

Putzmaschinen von bewährten Constructionen.

Schlittschuhe in den vorzüglichsten Marken, Specialität in Sport-Schlittschuhen.

Von den auf allen Weltausstellungen mit den ersten Preisen prämierten bedeutendsten deutschen Pianoforte-Fabriken

Blüthner und Bechstein

haben wir die directe Vertretung und halten stets reichhaltiges Lager dieser Fabrikate in

Flügeln und Pianinos.

Diese Instrumente sind als die besten anerkannt und werden in ihren Concerten vorzugsweise gespielt von den bedeutendsten Künstlern, wie d'Albert, Brahms, Bülow, Friedheim, Grünfeld, Mary Krebs, Leschetitzky, Sophie Menter, Reinecke, Martha Remmert, Rosenthal und vielen Anderen.

Illustrierte Preislisten stehen jederzeit gerne zu Diensten.



Wir haben ferner grosse Auswahl in anderen anerkannt guten Fabrikaten, wie Steinweg Nachf., Schiedmayer, Mand, Ibach, Dörner, Berdux, Rosenkranz, Laurinat etc.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch gebrauchter Instrumente.

Deutsche u. amerikanische Harmoniums.

Billigste Preise. — Zahlungserleichterungen. — Weitgehendste Garantie.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg,

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Kirchgasse 33.

⊙ Specialität: Spitzen. ⊙

Ch. Hemmer

11 Webergasse empfiehlt Webergasse 11

zu passenden Weihnachts-Geschenken:

3 Stück feine Thee-Schürzen Mk. 1,50.

3 Stück schöne Haus-Schürzen „ 1,80.

3 Stück feine schwarze Schürzen, mit Spitze und seid. Borde garnirt, 3 Mk.

Feder-Boas Stück von Mk. 1.25 an bis 25 Mk.

1 Parthie feiner Kinder-Schürzen spottbillig.

Kinder-Taschentücher 6 Stück 36 Pf.

Taschentücher m. Nam., Handarb., Stek. 22 Pf.

Taschentücher in Battist und Leinen.

Kinder-Deckel-Mützen mit seid. Ponpons garnirt 25 Pf.

Schleifen, Sachets, Fichus und Echarpes, Korsetts, vorzüglich sitzend, in jeder Preislage.

Kinder-Muffe von 28 Pf. an.

1 Paar woll. Pulswärmer 9 Pf.

Unterröcke, Schulterkragen von 40 Pf. an.

Handschuhe, Strümpfe, Gamaschen.

Woll. Tücher, Kopfhüllen, Ball-Tücher.

Gehäkelte Woll-Schuhe mit Filzsohlen.

Woll. Kinder-Kleidchen und -Jäckchen.

Woll. Kinder-Häubchen und -Schuhe.

Pelz-Muffe für Damen von 90 Pf. an.

Weisse Muffe mit passenden Boas für Kinder.

1 Parthie hochfeine rein wollene grosse Damen-Plaids Stück 3 Mk.

Grossartige Auswahl

Münchener Leinen-Stickereien und Filzarbeiten.

1 gez. Bürstentasche 18 Pf.

1 gez. Zeitungshalter 40 Pf.

Kragen-Kasten von 50 Pf. an.

Plüsch-Kragen, Cravatten- u. Schreibkasten.

1 Schuhtasche 25 Pf.

1 gez. Betttasche 50 Pf.

Manschetten-Kasten von 75 Pf. an.

Decken, Läufer, Tabletten etc. etc.

23815

Detail-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Weihnachts-Geschenke.

Eine grössere Anzahl Reste,

passend für ganze Anzüge, Paletots und Hosen, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

23456

J. Bischoff,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

Volle Milch.

Es können täglich 100 Liter Milch abgegeben werden. Wo? sagt der
Koch-Verlag. 23763

Tägl. frische Gemüse, pr. Sauerkraut, eingem. Bohnen zu haben Al. Dogheimerstr. 5.

Hornbrod, vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt

Carl Lichvers, Stiftstraße 13.

Hochf. Himbeers, Johannisbeers und Myrtilen-Gelee, sowie versch. Marmeladen u. Preiselbeeren zu haben Al. Dogheimerstr. 6.

Korsetts. — Handschuhe. — Strümpfe.



Ein nützliches, angenehmes



Weihnachts-Geschenk ist ein Regenschirm.

Bedeutend billiger

beim Fabrikanten aus erster Hand als bei Wiederverkäufern

(Geschäfte, welche Schirme als Nebenartikel führen).

Durch die dringend erforderlich gewesene Vergrößerung meines (stets auf **durchaus reeller Basis** geführten) Geschäfts biete ich eine überraschend grosse Auswahl der

gediegensten schönsten Schirme

für Damen, Herren und Kinder,

eigener Fabrik, von 1 Mark an bis zu den feinsten Sorten mit kostbaren Ebenholz-, Piement-, Brasilhorn-, Elfenbein-, Schildkrot-, ächten Silber- und ächten Gold-Stöcken

Sehr billige Preise an jedem Schirm deutlich angebracht.

Deutsche Schirm-Manufactur,

F. de Fallois, jetzt Langgasse 10.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. Betten und Polstermöbel in bester Ausführung unter Garantie.

Größte Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen, welche sich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, empfiehlt zu den **billigsten Preisen** 21410

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Apfel.

Moritzstraße 50, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 23465

Louis Stemmler,

Juwelier,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,

empfiehlt zu **Weihnachten** sein reiches Lager

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Granat-, Corall- und Türkisschmuck.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf's Feinste ausgeführt.

Georg Zollinger, Schwalbacherstr. 25,
vis-à-vis Faulbrunnen
empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lager in
allen Arten Pfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken,
Cigarren u. Taback zu den billigsten Preisen. 23524

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubletten
zu billigen Preisen. Ankauf sowie Tausch. 23913
G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Emserstraße 34. Victor'sche Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.
Kurse in allen praktischen Handarbeiten
(auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art Stickerie, Zeichnen und
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Victor, oder den
Untergezeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Victor. 22848**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: schöne Secretäre, Vertikows, Kommoden,
Nächtische, Stagere, Teppiche, Bücherschränke u. s. w.
zu den billigsten Preisen.
Hauptgeschäft in vollst. Betten aller Art in
großer Auswahl. 328

Georg Reinemer,

Möbel- und Betten-Fabrik,

22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Sonntags geöffnet.

Strassburger Gänseleberpasteten,
Astrachan- und Elb-Caviar,
Kronenhummel, Sardines à l'huile,
Kieler Sprotten und Bücklinge,
Geräucherten Lachs und Aal

empfiehlt in stets frischen Sendungen

22487

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Directer Import.

Port,
Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
Cognac, Arrak, Rum

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20636

Seines Tafelobst: Goldparmaine, Borsdorfer, Pfeffer-
Reinette, sowie Birnen, Chaumontel,
Bergamotten, v. Rüsse, Apfelsinen. Gärtner **Claudi**, Kl. Dogheimerstr. 5.

Enorm billig.

Feinstes Dresdener
Christbaum = Confect
per Carton 80 Stück Inhalt,
nur 50 Pf.

Bunte Christbaum-Wachslichte,
25 und 30 Stück in Carton, nur 50 Pf.

Christbaum - Lichthalter
2 Dbd. 50 Pf.

Caspar Führer's
Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

23051



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Gravatten, Kragen und Manichetten, sowie Handschuhe nach
Maass zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 18405

Fr. Strensch,

Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Regenmäntel

in nur modernen Façons

empfehlen in grösster Auswahl ausser-
ordentlich preiswürdig

Gebr. Reifenberg,

Webergasse 8,

Laden und I. Stock.

Anfertigung nach Maass.

21603

Christbäume sind zu haben Mainzer Bierhalle,
Webergasse. Busch.



Julius Lorch, Juwelier,

Schöfferstraße 8¹/₁₀. **Mainz**, Schöfferstraße 8¹/₁₀
(Eckhaus der Gr. und Kl. Schöfferstraße).

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Christofle-Bestecke, sowie Tafelgeräthe aller Art,
aus den Fabriken von Christofle & Cie. in Paris und Karlsruhe.

Verkauf zu Original-Tarifpreisen. Annahme ganzer Ausstattungen.

Mein provisorisches Verkaufslokal befindet sich bis zum 10. Januar 1892
im Nebenhanse, Eingang Kl. Schöfferstraße 4, Part. 409

A. Brettheimer,

Specialität:

Elegante Kleidung
für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager
in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten.

Bezirks-Telephon 192.



In
**Hohenzoller-Mäntel,
Stanleymäntel, Kaisermäntel
und Schuwaloff's**

enthält mein Lager ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen
von Mk. 20.— bis Mk. 60.

Als ganz besonders empfehlenswerth mache ich auf meine
in diversen neuen Farben vorrätigen

Herbst- und Winter-Paletots

mit kariertem Wollfutter oder Wollatlas, ein- und zweireihig,
im Preise von Mk. 27—70 aufmerksam.

A. Brettheimer

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

Sonntags ist mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

23598

Neu!

Liqueur-Telephon,

sowie weitere große Auswahl in Liqueurservicen, Bierservicen,
Kaffeeservicen etc.

Decorirte Zeller, Tassen für Kinder,
Speiser, Kaffeeservice für Kinder,
Lampen,
Gartenstühle,

Fischgefäße und Verdampfschalen
empfiehlt als Weihnachts-Geschenke

Ludwig Holfeld

(vorm. O. Beisiegel),

48. Kirchgasse 48.

Die zum Ausverkauf gestellten Stücke werden zum Einkaufspreis
abgegeben. 23609

Neu!

Wegen Umzug

Ausverkauf von Christbaumschmuck

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

bei

M. Schüler,

vormals C. Gaertner,

26. Marktstraße 26.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren - Handlung von

E. Bücking, Goldgasse 20.

20 % Rabatt.

22536

Dichmann's Bazar, Neue Colonnade 44-47,

erster Laden vom Kurhause ab:

23622

Billiger Verkauf in Schmucksachen, Lederwaaren, Cigarrenspitzen,
Japan. Waaren, Fächer in Seide und ächten Straussfedern u. s. w.

Carl Wolff, Pianoforte-Handlung,

gegründet 1811,

Inh.: **Hugo Smith**, Rheinstrasse 37,
Wiesbaden,

empfiehlt für die Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager der berühmten Flügel und Pianos von

Carl Bechstein, Jul. Blüthner, W. Biese, Kaim & Sohn,
Erbe (Piano-Harmonium), Trayser & Co. und anderen ersten Fabriken.

Große Reparatur-Werkstätte und werden Reparaturen auf's Solideste unter Garantie ausgeführt.

Für Weihnachtsgeschenke passend: Piano-Lampengestelle für Flügel, Piano-Patentstühle durch Kurbelbrechung verstellbar. Drehorgeln, Notenpulte etc.

— Weitgehendste Garantie. — Stimmungen. —

23802

Sophakissen (verschiedener Größe),

fertig zum Ueberziehen, sowie Fußhemel, Puppenstüben und Kissen billigt zu verkaufen bei

Joh. Schmitt, Tapezirer,

Wellrichstraße 25.

Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden gut und billigt ausgeführt.

23298

Schlittschuhe

in größter Auswahl billigt.

23341

Conrad Krell.

Saalgasse 38.

Nerostraße 1.

4 Sessel (rotbrauner Granitbezug) billig zu verkaufen 21. Schwalbacherstraße 4, 1 St.

23362

Sopha, zu den billigsten Preisen abzugeben

Michelsberg 9, 2 St. L.

23324

Neue Canapes

F. Lammert, Sattler,

Mehrgasse 37,



empfiehlt zu Weihnachten seine selbstverfertigte Hand- und Reisekoffer, Reise-, Touristen- und Damen-Taschen, gewöhnl. und gestickte Hosenträger in größter Auswahl, Turnergürtel, Strumpfbänder, Cigarren-Gläser, Briefaschen und Portemonnaies, Plaidriemen, Manschetten, alle Sorten Peltschen etc. zu den billigsten Preisen.

23259

— Stickerien werden solid montirt. —

Puppen,

kleine neue, Gelenk-Puppen, an- und unangezogen, desgl. Puppen-Schuhe, Strümpfe, und Hüte sportbillig zu verkaufen

23413

Emserstraße 13.

Solide Schürzen, Hosenträger und verschiedene Stoffe sind billigt zu haben bei H. Jung, Langgasse 39, Eib.

Wien I,
6. Kolowrat-Ring 6.

Schloss Reichartshausen,
Hattenheim im Rheingau.

Berlin W. 8,
36. Markgrafenstrasse 36.

A. Wilhelmj,

Weinbau,

12. Wilhelmstrasse 12. Wiesbaden, 12. Wilhelmstrasse 12,

Erste Preise

der Welt-Ausstellung von
London, Paris, Wien,
sowie
aller sonstigen von dem Hause
beschiedenen Ausstellungen.

Weingutsbesitz im Rheingau

(Rauenthal, Eltville, Erbach, Marcobrunn, Oestrich,
Hattenheim, Hallgarten, Hochheim, Eibingen, Rüdes-
heim, Assmannshausen, Schloss Reichartshausen),

Kaiserl., sowie Königl. Hoflieferant,

empfiehlt als Specialität:

Einziger Ehrenpreis

des Königl. Preuss. Staats-
ministeriums
„f. ausgezeichnete Leistungen
auf d. Gebiete des Weinbaus“.



Rhein-Weine.



Preise einzelner ganz besonders gangbarer Sorten von Tafel-Weinen.

	Preis die Flasche			Preis die Flasche	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1886r Laubenheimer	—	70	1886r Hochheimer	2	—
„ Forster	—	80	1884r Oestricher	2	—
„ Hattenheimer Riesenfass	—	90	1886r Rauenthaler	2	25
„ Winkler	1	—	1884r Rüdesheimer	2	50
„ Erbacher	1	20	1886r Winkler Hasensprung	2	50
„ Hattenheimer	1	50	„ Rauenthaler Berg	3	—
1884r Geisenheimer	1	50	1884r	3	—
1886r Hallgarter	1	75	1886r Rüdesheimer Berg	3	—
1886r Rüdesheimer	1	75	1884r	3	—

Obige Preise verstehen sich für Wiesbaden frei in's Haus, ausschliesslich Flaschen.

Rheingauer Ausleseweine aus den ersten Lagen von Mk. 4 die Flasche an
zu den feinsten Hochgewächsen.

Preis-Liste jederzeit zur Verfügung.

Ausser den Rheingauer Gewächsen aller Lagen und Preise sind in besten Qualitäten vorrätig:

Rothe Rhein-Weine

und

Mosel-Weine

von den billigsten bis zu den teuersten Marken.

Ferner: **Deutsche und französische Champagner** bekannter und bevorzugter Häuser.

Bordeaux- und Süd-Weine, Cognacs.

**Büreaux und Kosträume: 12. Wilhelmstrasse 12,
Wiesbaden.**

Telepho-Anschluss No. 15.

Reichsbank-Giro-Conto.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Teppiche,

Möbel-Stoffe, Portièren, Vorhänge,

Tischdecken,

Divandecken, Schlafdecken, Reisedecken.

Reichste Auswahl in allen Arten und Grössen!

Vorzügliche Qualitäten. — Billige Preise.

23866

Menke & Schaaf,

Teppich-Handlung, Langgasse 25,
neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Lebens-Ver sicherungs-Bank „Kosmos“ Beit-Berlin

(Actien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.
Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.
Die Bank übernimmt **Lebens- und Todesfall-**
Ver sicherungen zu den billigsten und festen Prämien.

Besondere Vortheile der Bank sind:

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Ver sicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulirung vorkommender Sterbefälle ohne jeg lichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen
die in jedem Bezirk bestehende **Agentur** sowie 21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und
Rassau

Georg Leis. Erathstrasse 15. Ecke d. Parkstr.

Die Inspection: Hermann Abel „Villa Frank“
Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Eine kleine gezeichnete Violinc (für Anfänger) preiswürdig zu ver
kaufen Kirchgasse 32, 2. St. 20679

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

C. Tetsch,

Schwalbacherstrasse 49.

Moritzstrasse 7.

Empfehle mein **großes Lager** in fertigen

Rahmen, Spiegeln.

Große Auswahl aller

Arten Leisten,

glatt und verziert. Verschiedene Muster-Karten stehen zu
Diensten. 23290

Billigste Berechnung. Gute u. saubere Arbeit.

Ein Herren-Pelzrock,

neu, sehr billig zu verkaufen bei

23819

P. Schmidt, Kürschner,

4. Saalgasse 4

G. Neidlinger

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau



Prinzessin Friedrich Carl von Preussen.

Singer's Original-Nähmaschinen sind als mustergültig in der Construction, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, in diesem Jahre wieder in

Straßburg—Goldene Medaille.

Temesvar—Goldene Medaille. Prag—Ehrendiplom.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere, ist eine Original Singer Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalte und

das beste Weihnachtsgeschenk.

Marktstraße 32. G. Neidlinger, Marktstraße 32.

Neueste Glückwunschkarten

zum neuen Jahre

liefert billigst

H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2,

Hoflithographie, Buch- u. Steindruckerei.

100 elegante Visitenkarten

in f. Preis von Mk. 1 an.

50 f. Billetbogen, 50 Couverten

mit Monogramm von Mk. 1.50 an.

22998

Bendelschuhe,

schwer gefüttert, p. Paar Mk. 1.—
und 1.20, empfiehlt 21120
Rob. Fischer, Messera. 14.

Selbst ausgelassene gute Butter, sowie gar. r. Schweineschmalz
zu haben
M. Dogheimstr. 5.

Schöne Rheingauer Rüsse

zu haben Faulbrunn-
straße 12, im Laden.

Visit- u. Gratulationskarten,

sowie alle

Drucksachen zum Quartalswechsel

empfiehlt

Carl Schneggelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

Birn-Pyramiden,

kräftig, mit prima Wurzeln, empfiehlt billigst

Carl Praetorius,

Laden: Kirchgasse 26.

Gärtnerei: Walfmühlstraße 32.

Fleischhack-, Reibe- u. Durchschlag-Maschinen, Saftpresen,
Tisch-Messer, -Gabeln u. -Löffel, Messerputz-Maschinen,
Küchen-Waagen, Bügeleisen, Wärmflaschen,
Stahlcassetten, Documenten-Kasten,
Mangel- und Wring-Maschinen,
Kohlenkasten mit Deckel,
Ofenschirme.

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaaren-Handlung u. Haushaltungs-Magazin,

**Ecke der Weber-
und Saalgasse,**
empfiehlt zu Weihnachten:

Schlittschuhe,
Kinder-Schlitten,

Blumentische, Schirmständer,

Kerbschnitt-Karten und -Kasten,

Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und -Schränke,

Lithogr. Laubsäge- und Kerbschnitt-Vorlage,

Kinder-Kochherde und -Geschirre (im Ausverkauf billig).



Aerztlich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar der gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

Carl Acker; Eduard Böhm, Weinhdlg., Adolphstr. 7; Aug. Engel, Hoflieferant, Weinhandlung, Tannusstr. 4 und 6; Chr. Keiper, Webergasse 34; Georg Kretzer, Delicatessen, Rheinstr. 29; F. A. Müller, Adelhaidstr. 28; J. M. Roth, Gr. Burgstr. 1; A. Schirg, Hofl., Schillerplatz; F. Strasburger; M. Rosenbaum, Marktstrasse 23.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2401b) 124

Zu den Festtagen

halte mich in allen Arten

Wild und Geflügel

in nur erster Qualität Waare bestens empfohlen.

Jac. Häfner,

Telephon No. 111.

Delaspeckstraße 5.

23876

Die erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb von

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,

empfiehlt in großartigster Auswahl

rohen, sowie gebrannten Kaffee

zu den billigsten Preisen.

Speziell erlaube mir auf die fast nicht mehr vorkommenden ausgesucht edelsten Kaffee-Sorten der feinsten Marken sowohl in grün als auch in ächt braun aufmerksam zu machen und empfehle nachstehend verzeichnete Marken besonders Kennern und Liebhabern einer wirklich guten und gesunden Tasse Kaffee.

Einen Theil dieser Sorten habe in meinem Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt und steht weitere Auswahl zu Diensten.

No. 285	hochst. Supérieur-Pamanoean	roh	per Pfd.	Mk. 1.60,	gebrannt	Mk. 2.—
" 260	"	Rangoon		1.60,	"	2.—
" 282	"	Breanger, Java	älter	1.60,	"	2.—
" 259	"	Menado	Ernte	1.70,	"	2.20
" 247	"	dto.		1.60,	"	2.—
" 283	fft. Bezoeckie			1.44,	"	1.70

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung. Musterproben werden gerne zugestellt.

23253

Ein Käst in Eichenholz, 1 eleg. schwarzer Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 1 Gasleuchter (warmig, mit Zug). Näh. im Tagbl.

23231 bei

Schöne Kochbirnen per Pfd. 6 Pf.

,, Kochäpfel per Pfd. 9 Pf.

Kaiser, Webergasse 30.

23708

Special-Geschäft für Hemden nach Maass.

**Grösste Auswahl
fertiger
Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche,**
äusserst solid und sehr billig.
Langgasse **Ad. Lange,** Langgasse
16. **Wäsche-Geschäft.** 16.

20754

Vorläufige Anzeige!



Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung erlaube ich mir zur gefl. Kenntniss zu bringen, dass ich mit meiner Truppe, der weltberühmten „Zwergschauspieler-Ensemble-Truppe“, bestehend aus 16 der kleinsten Zwergschauspieler, die unter dem Namen „Elliputaner-Truppe“ sich einen Weltruf erworben, hierorts eintreffen und im Saale des Hrn. E. Günther, Römer-Saal (Dobbeimersstrasse), einen Cyclus von Vorstellungen geben werde. — Ich bitte, diese Truppe nicht mit gleichartig Namen führenden Unternehmungen verwechseln zu wollen. — Diese Truppe ist einzig in ihrer Art, giebt nur große Vorstellungen, als da sind: große Ausstattungsstücke mit großartigen Costümen, eigenen Decorationen, Bollen und Lustspiele. — Diese Truppe ist zum ersten Male hier und schmeichle ich mir, dem hiesigen Publikum etwas noch nie Dagewesenes bieten zu können. — Die Eröffnungs-Vorstellung findet Montag, den 28. December d. J., Abends 8 Uhr, statt. Während meines Hierseins kommt täglich neues Programm zur Aufführung. Alles Nähere durch spätere Annoncen u. Plakate.

Pelzwaaren.

Plüsch-, Astrachan- u. Krimmer-Muffen
per Stück 40, 60, 75 Pf.,
Hochelegante Damen-Muffen à Mk. 2.50,
Imit. Bären-Muffen à Mk. 2.50,
Pelz-Barets per Stück 1 Mk.
empfiehlt

22406

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Elegante
Packung.

Cigarren,

Feinste
Qualität.

100 Stück zu Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 4.60, 5.50 etc. etc. bei
Anton Berg, Wilschelsberg 22. 23535

Garnitur, 1 Sopha, 4 St. Sessel (Bompador), Bezug wählbar,
billigst zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert. 21988

Weihnachten 1891.

Armbänder
in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.50 an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohrringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schweren
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an,

empfiehlt

23574

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

Schürzen,

Haus- und Küchen-Schürzen, schwarz, weiß und farbig,
Kinder- und Mädchen-Schürzen in großer Auswahl.

H. Conradi (W. Löw).

21. Kirchgasse 21.

Spazier-Stöcke

Tabacks-Pfeifen

und

Cigarren-Spitzen

von den einfachsten bis zu
den feinsten

Ausstattungen

in nur prima Waaren em-
pfehlte zu den billigsten Preisen
bei grossartiger Auswahl



Langgasse 8. **Carl Hassler,** Langgasse 8.
Drechsler.

Hochfeine Kanarienvögel,

Vogelhandl. G. Henning, Höderstraße 25, im Laden.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Errichtet 1844

Grundcapital

Ausgezählte Sterbecapitalien, Renten u. s. w. bis Ende 1890 . . . Mf. 5,142,840.

28,000,000.

Die Gesellschaft bietet durch ihre äußerst liberalen Versicherungsbedingungen, billigen Tarifprämien und günstige Gewinnbetheiligung den Versicherten alle Vortheile, welche eine solide Lebens-Versicherungs-Anstalt zu gewähren im Stande ist. Den am Gewinn der Gesellschaft theilhaftigen Versicherten wurden bisher Mf. 1,259,945 Dividende überwiesen. 23594

Prospecte und Auskünfte werden bereitwilligst kostenfrei ertheilt.

Die Haupt-Agentur Wiesbaden:

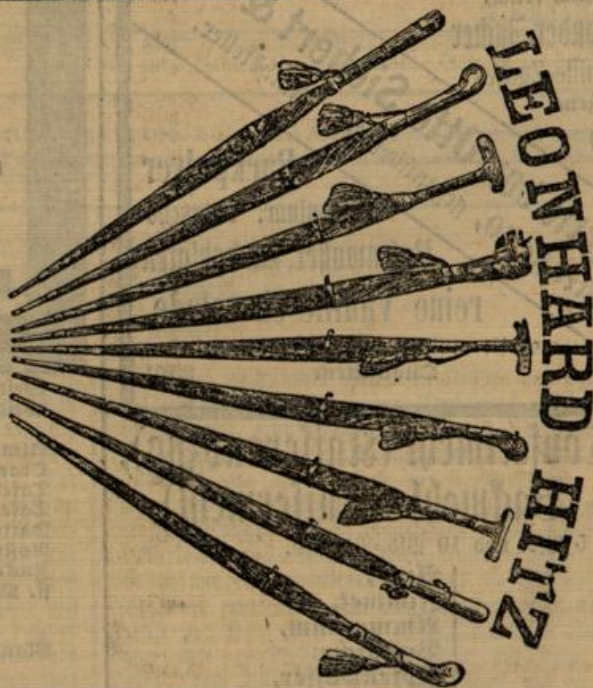
Carl Specht,

Wilhelmstraße 40.

Bis 7 Uhr Abends

bei mir bestellte Anzeigen für die „Kölnische Zeitung“,
erscheinen Tags darauf. Ernst Vietor, Webergasse 3. 21974

30. Webergasse 30.
Feste Preise.
Die Preise sind von der Fabrik
mit deutlichen Zahlen an jedem
Schirm angeschrieben.



Photographie

Georg Schipper, Saalgasse 36,
am Kochbrunnen.

Die so beliebten Neujahrskarten mit Medaillon-
Photographien werden noch bis Neujahr angefertigt. 23809

Petroleum-Lampen

kauft man gut, schön und doch sehr billig und in größter
Auswahl bei

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur,
Schwalbacherstraße 3.

Langgasse
7.

J. Mössinger,

Langgasse
7.

vormals C. Fleischmann.

Reichhaltiges Lager in

Uhren u. Ketten

in jedem Genre.

23829

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Neue Betten schon von 45 Mf. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsbair. 42, A. Leicher. 22958

Georg Kretzer

Colonialwaaren u. Delicatessen,
Wiesbaden, Rheinstr. 29, Telephon Nr. 173.

Bisquits und Cakes,
von Huntley & Palmers, London.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf meine

Weihnachts-Specialitäten

in:

— Bisquits und Cakes —

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dieselben sind in reich verzierten, künstlerisch ausgeführten Dosen in verschiedenen Grössen am Lager und eignen sich ihrer

hocheleganten Ausstattung

halber vorzüglich als reizendes und praktisches

Weihnachts-Geschenk

für

Damen.

23417

Geriebene Mandeln u. Haselnüsse

täglich frisch,

feinster Puder-Zucker

Vanille u. Vanille-Zucker

selbstgestoßene

Gewürze

aller Art,

Backpulver

Ammonium, Potasche

Rosenwasser, Backoblaten

reine Vanille-Chocolade

empfiehlt billigt und nur in allerfeinsten
Qualitäten.

22651

Die Drogerie von Otto Siebert & Cie.,
Marktstraße 10, gegenüber dem Rathshaus.

Feinstes Confectmehl (Kaiseranzug),
Feinstes Backmehl (Kaisermehl)

in 5 Pfd. und 10 Pfd.-Packeten.

Sultaninen,

Rosinen,

Corinthen,

Draageat,

Citronat,

Vanille,

Haselnüsse,

Wallnüsse,

Mandeln, ganz u. gerieben,

Haselnußkerne,

Anis,

Zimmet,

Ammonium,

Pottasche,

Rosenwasser,

Citronen,

Orangen,

Cacao, lose und in Blöcken,

Chocolade, Pfd. Mk. 1.20,

Margarine-Butter F F

Alle Sorten Zucker zu den billigsten Preisen empfiehlt 23433

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Thee's

neuer Ernte, in allen Preislagen,

Arrak, Rum, Cognac, Punschessenz,

I. Qualität, in 1/2 und 1/4 Flaschen,

empfiehlt billigt

22526

A. Berling, Droguerie. Gr. Burgstr. 12.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager

feiner Liqueure

und

Spirituosen

in grosser Auswahl und eleganter Ausstattung.

Georg Kretzer,

Telephon 173.

Rheinstrasse 29.

23799

F. X. Wieninger,

Rittsteig bei Passau, Station Schalding,
bedeutendste und renommirteste

Getreidepresshefe- u. Kornspiritusfabrik

Bayerns,

liefert die

Beste Getreidepresshefe

von

23781

unübertroffener Triebkraft und Haltbarkeit.

Alleinverkauf u. Ausschnitt

W. Berger,

Bärenstr. 2. Hofbäckerei.

Weihnachtsconfect, reich verziert, per Pfd. 50, 60, 65 und 75 Pf.
Weihnachtslichter per Duzend von 10—50 Pf.

Almeria-Trauben per Pfd. 80 Pf.

Orangen per Stück 6, 8 und 10 Pf., Duzend 60, 70 und 90 Pf.

Zafelmandeln und Zafelrosinen.

Zafelzigen per Pfd. 80 Pf.

Datteln per Pfd. 30 Pf., Muscat-Datteln per Pfd. Mk. 1.—.

Rosinen per Pfd. 34, 40 und 50 Pf.

Zucker per Pfd. von 28 Pf. an.

ff. Margarine- und Cocosnussbutter per Pfd. 60 und 75 Pf.,

anerkannt bestes und billigstes Back- und Bratenfett.

Mandeln werden jederzeit unentgeltlich gerieben.

23784

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Honigkuchen,

als Soll. und Braunschweiger, alle Sorten ff. Nürnberger
Lebkuchen, Thurner Rath. (Weese), ff. Lebk. von Milde-
brand & Beska Reichel (Berlin), alle Sorten ff. Pfeffer-
nüsse, ff. Butter-Gebäck und Speculatius, Nacherer Printen,
Baumconfect, ff. Baseler Leckerli (Special.) etc. etc. empfiehlt
die Zerk-Fabrik, Schillerplatz 3, Thurnfahrt Dinterh.

Zu Weihnachten

empfehle sehr preiswürdig Lebkuchen in verschiedenen Sorten,
Nacherer Printen, hausmachendes Confect (Butter-
gebäckenes und Anis), alle Sorten farbiges Confect, sowie
Pfeffernüsse.

23451

Achtungsvoll

J. Milz, Brod- und Feinbäckerei,
Gäuergrasse 7.

Eier, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mk. 35 Pf. Schwalbacherstraße 71

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grossen Posten **schwarzer solider Seidenstoffe** offerire
ich, da **Commissionslager,**
zu wirklichen Fabrikpreisen.

22018

Offerte zu den bevorstehenden Festtagen:
Prima gemästete Wetterauer Gänse,



Enten,
ital. "Gähne,
franz. Pouarden,
ungar. und ital. Capannen,
Weischhähne und Weischhühner,
Birt-, Gafel- und Schneehühner,
Gafen und Reh im Auschnitt,
die so beliebten ungarischen Suppenhühner nur
in bester frischer Waare äußerst billig.
Alles in größter Auswahl!

Geflügelhandlung Metzgergasse 32.
J. Geyer II.

Aus meiner großartigen Auswahl von Sport-Schlittschuhen
empfehle als das Neueste und Elegante:

Columbus,

sowie **Achilles, Riemen.** Alle übrigen Sorten Schlittschuhe
sind ebenfalls in den verschiedensten Ausführungen am Lager.

M. Frorath,

Kirchgasse 2 c. 23874

1 Canape, 8 Stühle u. 1 Regulator m. Schlagw. (14 T. geb.),
für guten Gang 2 Jahre Garantie. Schwalbacherstr. 37, Hpt. 1. 23588

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

(14. Forts.)

Roman von Karl Strecker.

III.

Nach diesem Abend mußte Paul eine fast närrische Sehnacht nach seinem Bruder Fritz empfinden, denn fast jeden Nachmittag wanderte er nach Güstertshaus hinaus, freilich zum Theil auch wie er sagte, um sich Bewegung in frischer Luft zu machen. Der Aufenthalt in dem Schmiedehause war zwar nicht sehr reich an Abwechslung, aber Paul schien Gefallen an der einfachen Unterhaltung zu haben und auch wenn Anna Wendorf, die fast alle Nachmittage auf ein Stündchen zu Besuch kam, zugegen war, ließ er es garnicht merken, daß ihn ihre Anwesenheit im Verkehr mit den Verwandten störe, ja er trieb die Höflichkeit so weit, daß er an solchen Tagen sogar länger als gewöhnlich blieb und besonders lebhaft und herzlich in seinem Benehmen war. Anna bewies ihre gesellschaftlichen Fähigkeiten und ihre Freundlichkeit dadurch, daß sie diese Höflichkeit erwiderte.

Inzwischen thaten die Wochen das, was ihre gewöhnliche Beschäftigung ist, sie vergingen. Die Vorboten des Winters kündigten ihren hermelinbemäntelten König. Die Berge bekamen, alten Roues gleich, kahle Häupter. Auch segte der Wind über die Felder. Mit murrendem Raunen ließen die Bäume ihr letztes Blatt von ihm entführen und rangen dann wehlagend die barren Äste. Meister Schürmann prophezeite täglich warmes Wetter. Schon lernte frühmorgens auf dem Stein bei der Lampe die schlittentfrohe Jugend die Fallgesetze praktisch kennen. Der alte Wendt bewies ein merkwürdiges Interesse für herumliegende Holzstücke. Schweine und Gänse waren harmlos genug, sich in ihrem unerfahrenen Gemüth darüber zu freuen, daß sie von Tag zu Tag fetter wurden, und ihre Pfleger sie täglich mit ärmlichen Blicken ansahen. Die Nase Meister Knippers nahm langsam die Farbe der Leichen an, doch noch sie nicht gut, da sie sich eines Schnupfens erfreute.

Heute früh hatte Hannchen Knippe von dem Abreißkalender, der als Neujahrsgeschenk einer Buchfirma neben der Bücherseife prangte, mit grausamer Hand den 2. November abgerissen und zu der Bestimmung eines Notizblattes in den Schlüsselforb der Mutter gelegt. Damit war der 3. November, der Ehrentag der Jäger, feierlich eröffnet. Aber der brave Hubertus hatte sich in den Frühstunden schlecht eingelassen. Es schneite bis neun Uhr in starkem, regelmäßigem Floddenfall, so daß der ganze Horizont ausah wie ein gewaltiges Seciglas, in dem es verkehrt mouffirt. Aber bald nach neun Uhr ließ der Schneefall nach, Frau Sonne streckte den Kopf aus dem frischgeschüttelten Wolkenbett und begann ihre gewöhnlichen Neckereien mit dem alten mürrischen Herrn, dem Winter. Die ganze Welt sah so reingekleidet und freundlich aus, daß Paul beschloß, heute einmal am Vormittag nach Güstertshaus zu gehen. Er hatte Anna die beiden letzten Male, wo er da gewesen, nicht gesehen und war dadurch beunruhigt.

Heute sollte er glücklicher sein. In der Schmiede traf er seinen Bruder wie gewöhnlich bei der Arbeit. Der Meister legte den Hammer fort und trat auf ein paar Minuten mit Paul vor die Hausthür. Er hatte heute wieder Aerger gehabt. Der Emil hatte seiner Frau drei Hühnerlein gemauert, der Junge bildete sich immer mehr zum Taugenichts aus.

„Laß ihn doch laufen,“ sagte Paul.

Der Schmied stemmte beide Hände in die Seite und zuckte die Achseln. „Ich hoffe noch immer, ihm Raifon beizubringen. Bei mir ist er wenigstens noch in strenger Fuchtel. Wenn dem Schlingel Freiheit gelassen wird, endet er noch im Zuchthaus.“

Pauls Interesse an dem Schicksal des hoffnungsvollen Knaben wurde plötzlich dadurch herabgesetzt, daß er hinter dem Fenster der Wohnstube einen Leutenkopf sich bewegen sah, der ihm sehr bekannt vorkam.

„Ist Liese in der Wohnstube?“ fragte er.

Fritz nickte. „Ich glaube, Anna ist noch bei ihr; sie kam vorher herüber, um sich Lieses Recept zur Leberwurst zu holen. Wenn die Frauensleut' erst bei den Recepten sind, dann hören sie fürs Erste nicht auf.“

„Oh, da muß ich sie doch mal stören,“ lachte Paul, nickte dem Bruder zu und trat in die Hausthür.

„Du bleibst doch zu Mittag hier?“ rief der Schmied ihm nach.

„Wenn Du mich sehr bittest, ja,“ — gab Paul lachend zurück, während er den Schnee von den Stiefeln klopfte.

Er fand die beiden „Frauensleut“ in der Nähe des Fensters stehend und beschäftigt, eine Menge auf kleine Zettel geschriebene Recepte, welche die Hausfrau in einer Haubenschachtel aufbewahrte, durchzugehen. Der kleine Hans machte sich insoweit nützlich, als er durch anhaltendes „Brümmchenschlagen“ dem Schwesterlein in der Wiege die ersten Grundlagen musikalischer Bildung zugänglich machte. Da die Ansprüche der Kleinen in Bezug auf die Kunst der Töne noch nicht sehr weitgehend waren, gab sie bei besonders gelungenen Tönen ihren Beifall unverhohlen durch ein lustiges Richern Ausdruck. Daraufhin brach denn Hans in ein schallendes Gelächter aus, beruhigte sich nach einiger Zeit wieder und begann von neuem Brümmchen zu schlagen. So unterhielten sich die Weiden auf's Beste.

Paul begrüßte seine Schwägerin und Anna durch Händedruck.

„Wir haben Sie schon gesehen,“ sagte Anna lachend.

„Ich Sie auch,“ erwiderte Paul, indem er eine unfreiwillige Verbeugung machte, denn der kleine Hans hatte zur Begrüßung so heftig seine Beine umarmt, daß er ihn beinahe umgerissen hätte oder, wie er sich ausdrückte, der Onkel beinahe „perdaut“ gemacht hätte.

Diese kleine Szene rief hinreichende Heiterkeit hervor, um das leichte Roth, welches die Wangen eines gewissen jungen Mannes und eines gewissen jungen Mädchens gefärbt hatte, als ihre Hände ineinanderlagen, verflüchtigen zu lassen. Beide hatten es aber wohl an einander bemerkt.

Die Recepte wurden bei Seite gelegt, obwohl Paul ein eifriges Interesse für sie heuchelte und eine wahre Begierde zeigte, über die Quantitäten der einzelnen Wurstgewürze Aufklärung zu erhalten. Das sei nichts für Männer, meinte seine Schwägerin und Anna entriß ihm einen Zettel, auf dessen einer Seite ein Preiscurant für Guffstollen gedruckt war, während auf der andern ein Bleistift die mysteriösen Geheimnisse einer guten Preßkopsbereitung enthüllt hatte. Nachdem die Blätterammlung allen profanen Blicken durch Versenkung in die Haubenschachtel entzogen, begann man die Tagesneuigkeit des Guffstoller Schmiedehauses, den Gierraub des Knaben Emil zu besprechen. Man nahm die Sache scherzhaft auf. Paul war der Ansicht, daß aus dem Jungen noch einmal ein großer naturwissenschaftlicher Forscher werden könne, wenn er so früh mit Gierksammlungen beginne. Anna meinte, er habe sie nur leider nicht ausgepustet, sondern es vorgezogen, seinen Magen damit zu stärken. Man einigte sich dahin, daß ihm alles, was mit Pusten zusammenhinge, wahrscheinlich so durch den Blasebalg verleidet sei, daß er darauf puste. Diese etwas gewaltsamen Scherze wurden indeß nur zwischen Paul und Anna ausgewechselt, denn Liese besaß weniger Anlage zur Unterhaltung wie zur Hausfrau, und der kleine Hans suchte auf andere Art die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Er hatte sich hinter den rothgewürfelten Bettgardinen verkrochen und bemühte sich durch ein grausenregendes Brummen und Brüllen die Anwesenden von der schrecklichen Geistesart zu überzeugen, daß sich dort ein wilder Löwe versteckt halte. Dabei wiegte er den Oberkörper furchtbar hin und her und hauchte die Bettgardinen verhängnisvoll mit dem Kopf aus, was beinahe die wilden Löwen in solchem Falle thun, bevor sie einen Menschen als Imbiß zu sich nehmen.

Mehr als durch dies fürchterliche Phantom hinter den Bettgardinen wurde indeß die Aufmerksamkeit der Blaudenten dadurch angezogen, daß draußen ein Fuhrwerk rummelte. Man warf einen Blick hinaus. Ein gelbgestrichener, steif gebauter Wagen mit zwei Füchsen bespannt rollte vorüber. Vorne ein Kutscher, dessen Livrée eine abgenutzte Treffenmütze und ein Paar grauer Fausthandschuhe ausmachten. Hinten zwei Herren, der eine wohl-

beleibt, der andere hager wie ein Zaunbrat. Der Dicke, welchen außer einer kalten Platte ein brauner Ueberzieher und ein rothes Halstuch zierte, grüßte in das Fenster, an welchem Anna stand. Mit kaum sichtbarem Kopfnicken dankte sie. Sie war plötzlich sehr ernst geworden.

„Ach, das war ja Dein Sperber,“ lachte Liese.

„Ihr Sperber, Fräulein Anna?“

„Ja,“ erzählte die Schwägerin belustigt, „kennst Du ihn noch nicht? Der dicke Herr, einer unserer bekanntesten Kornhändler und —“ sie fuhr sich mit dem Zeigefinger um den Hals — „ich glaube, er ist noch was anderes, der ist schrecklich in Anna verliebt und will sie durchaus heirathen.“

„Nun,“ sagte Paul mit einem Blick auf das junge Mädchen, „er scheint mir zu der Gattung der grauen oder fahlföpfigen Sperber zu gehören.“

Anna versuchte zu lächeln, doch ein leiser Seufzer unterbrach ihr Bemühen. Sie sei schon zu lange geblieben und müsse nach Hause, um das Mittagessen zu besorgen, sagte sie. Kein Zureden half. Ihre Stimmung war plötzlich verändert. Erst als sie Paul die Hand reichte und ihm ins Gesicht blickte, entvölkte sich ihr Stirn wieder und wurde sonnig. Paul bemerkte es wohl, er wollte diese Stimmung in ihr festhalten und begleitete sie mit Scherzworten vor die Hausthür.

„Was würden Sie wohl machen, Fräulein Anna,“ rief er ihr nach, „wenn ich Sie mit einem Schneeball bedächte?“

„Ich würde wieder werfen,“ lachte sie.

„O, das kann ich doch nicht glauben,“ sagte er und scharrte mit der rechten Hand losen Schnee auf der Holzbank zusammen, drückte ihn ein wenig und warf nach ihrem Kopf. Sie beugte sich zur Seite und der Ball flog vorbei. Lustig griff nun auch das Mädchen in den Schnee und formte einen Ball. Zweimal holte sie zum Wurf aus und zweimal bückte sich Paul zu ihrer großen Freude, um dem vermeintlichen Wurf zu entgehen, endlich beim dritten Mal warf sie ihr Geschloß. Sie hatte zu tief geglaubt, daß der Schneeball dem sich Bückenden gerade an den Kragen flog, der wirksamste Platz, den sich ein Schneeball ausfinden kann. Erschreckt über dies so gelungene Attentat ergriff sie die Flucht. Sie wollte über die Straße eilen, aber ein Ball zugeschleppten Schnees versperrte ihr den Weg, sie floh rechts um das Haus. Paul lachend mit geschwungenem Schneeball hinterdrein. Jetzt auf dem Giebel nach dem Felde zu angelangt, mußte sie vor zwei Kalkgruben Halt machen. Halb belustigt, halb beängstigt vor dem feuchten Ball blieb sie stehen. Paul trat nahe an sie heran und hob neckend die Hand, als ob er den Schneeball ihr auf den Kopf fallen lassen wollte. Abwehrend faßte sie ihn unter den Unterarm. Beide standen so mit aufgehobenen Armen und sahen sich lachend in die lustigen Augen. Von dem Lauf waren ihre Wangen geröthet. Nur wenige Zoll war Gesicht von Gesicht entfernt. So blieben plötzlich ihre Blicke wie verankert in einander hängen, langsam wurde der Ausdruck der Augen leuchtender und himmelblau, als ob sich ihre Blicke küßten — da ließ Paul den Schneeball zur Erde fallen, senkte den Arm, umschlang ihren Nacken und zog sie an sich. Willenlos lag das schöne Mädchen in seinen Armen. Sie senkte das Haupt an seine Brust, sodaß seine suchenden Lippen nur ihren Hals und Nacken finden konnten. Er aber faßte sie unter das Kinn, hob das glühende Antlitz empor und küßte sie zweimal auf die weichen Lippen. Bei dem zweiten Kuß preßte auch sie ihren Mund leise gegen den seinen. Dann lagten sie sich weltvergessen in den Armen, nur das eine Gefühl, daß sie ein geliebtes Herz an der Brust schlagen fühlten. — Und ringsum die endlose Einsamkeit des Winters, ringsum schlummernde lebenverlassene Erde unter der kalten Schneedecke. Leise Flüster begannen niederzufallen, wie Träume des Todes.

O Du eisbärtiger Gesell! In diese Herzen ist es Dir denn sagt, hinabzufrieren. Blumen ahmst Du mit Deinem Eis kühnlich nach, vermagst Du auch diesen Frühling nachzubilden, der Frühling der Menschen? —

Als der Schmied, welcher, wenn Paul da war, gewöhnlich eine halbe Stunde früher Raft machte, sich in der Thür der Schmiede die Jade zur Mittagspause anzog, lief Anna Wenben mit purpurnem Gesicht so schnell an ihm vorüber, daß er kaum noch Zeit fand, ihr rechtzeitig einen Gruß zuzurufen. —

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Weihnachts-Geschenke!

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre findet man unstreitig zu den billigsten Preisen bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Zurückgesetzt.

**Geschnittene
Holzsachen** mit Ausschnitten für Stiderei
oder Malerei in großer Aus-
wahl äußerst billig. 21559
Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfehl das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,

Webergasse 3.

22981

Wir machen auf einen grossen Posten

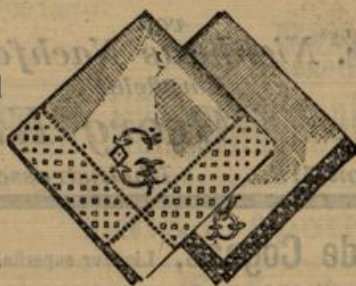
Taschentücher

zu aussergewöhnlich billigen Preisen auf-
merksam.

In Leinen

und

Batist.



Weiss

und

mit bunten
Kanten.

Seidene Taschentücher

weiss und bunt.

Gestickte Taschentücher, Spitzentäschentücher.

23280

Geschwister Strauss,

6. Kleine Burgstr. 6, im Cölnischen Hof.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich vom 1. Januar ab neben meinem Maaf-Geschäft nur
noch bessere Schuhwaaren von **A. Muhn, Frankfurt a. M.**,
führe, verkaufe sämtliche sonst auf Lager befindlichen Schuhwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Mache noch darauf auf-
merksam, daß sämtliche Waare gute, keine zurückgesetzte Waare ist.
Gleichzeitig empfehle mich zum Anfertigen nach Maaf bei
gutem Sitz und eleganter Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 21817

Wilhelm Pütz, Langgasse 48.

Neue, einthürige
Kleider- u. Küchen-Schränke

zu verkaufen Adelsheidstraße 44.

23379

Alle Drucksachen für den Jahres-Wechsel

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private
Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse.

Reichhaltige Auswahl für's Weihnachtsfest be-
 nöthigter Sachen. 23355

Philipp Veit,

8. Lannusstraße 8 und 9. Adelhaidstraße 9,
 empfiehlt

angenehmen Tischwein

per Fl. zu 60 Pf. ohne Glas. Bei Abnahme von 13 Fl. 52 Pf.

Vorzüglicher Rothwein

per Flasche zu 70 Pf. Bei Abnahme von 13 Flaschen 62 Pf.
 1889er Wachenheimer, bouquetreicher Tafelwein, per Fl. zu
 Mk. 1.50 ohne Glas.

Für Naturreinheit wird garantiert.

Moussirende Rheinweine zu Mk. 1.00, Mk. 2.—, Mk. 2.50,
 Mk. 3.—, Mk. 3.50 und Mk. 4.—. $\frac{1}{2}$ Flaschen 80 Pf. mehr.
 Proben gratis gerne zu Diensten. 22906

Deutscher
Kaiser-Punsch

von

Fr. Nienhaus Nachfolger

empfiehlt

23792

Georg Kretzer,

Telephon 173.

Rheinstrasse 29.

Huile de Cognac, Liqueur superfin,

vorzüglich zu Geschenken geeignet,

Cognac mousseux, in kleinen Champagnerflaschen
u. Flacons mit Patentverschluss,

Cognac, deutsch, von Mk. 1.50 die Flasche an,

Cognac, französisch, von Mk. 3.50 die Flasche an,

Bowlen-Sect Mk. 1.50,

Mosel-Sect " 2.00,

Kaiser-Sect " 2.50,

„Rheingold“ " 3.00,

Gold-Sect

mit echtem Blattgold versetzt,

brillante Neuheit — effectvolles Weihnachts-Geschenk,

Punsch-Essenzen — Aechter Rum u. Arrak —

Aechter Maraschino di Zara — Aechter Gilka —

Aechter alter Kiora — Aechtes Kirschwasser —

Aechtes Zwetschenwasser — Aromatique —

Malaga — Wermouth di Torino — Fruchtsyrup —

Champagner-Limonaden in grosser Auswahl, in
Champagner- und Kugelflaschenfüllung offerirt die 23480

Sect- u. Champagnerlimonaden-Fabrik

von

Franz Thormann,

Schwalbacherstrasse 34/36,

zwischen Emser- u. Wellritzstrasse.



Ein nur 14 Tage gebrauchtes Fahrrad,

beste Sorte, mit pneumatischen Reifen, ist für den Preis von 350 Mk. an
 verkauft. Einkaufspreis 500 Mk. Lannusstraße 37. 2. 23898

Feinste Düsseldorfer**Punsch-Essenzen,**

preisgekrönt mit den ersten Preisen,
 von

Fr. Nienhaus Nachf.,**Düsseldorf.**

Käuflich überall in den ersten Geschäften der
 Branche. (K. Ddort 1087)

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle

Delicateß-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in großer Auswahl
 von 6 Mk. an.

Die einzulegenden Gegenstände bleiben der Wahl
 des Käufers überlassen.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

C. Hartmann,

Königl. Hof-Bäcker,

Nachf. Philipp Schupp.

bringt seine sämtlichen Sorten Confect, Sonntags-
 sowie alle anderen Backwaaren bester Qualität
 empfehlende Erinnerung. 23791

G. Wienert's Filiale.

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

Feine Tafelbutter . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süsrahmbutter

der Molkerei Drüber à " 1.20.

la Schweizer Käse . à " 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . à " 60—80 Pf.

la Limburger Käse à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . à Pfd. Mk. 1.—

Sächsische Zungenwurst . à " 1.10

Braunsch. Leberwurst . à " 1.10

Sardellenleberwurst . . à " 1.30

Trüffelleberwurst . . . à " 1.40

Thüringer Mettwurst . . à " 1.30

Goth. Cervelatwurst, weich à " 1.50

Braunsch. do., hart . à " 1.40

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft in Folge eines Hirnschlages meine innigst-geliebte Gattin,

Amalie Clouth, geb. Birnbaum,

im Alter von 37 Jahren.

Der tieftrauernde Gatte:

Wilhelm Clouth,

Betriebsdirektor des Frankfurter Hofes.

Frankfurt a. M., den 22. Dezember 1891.

Die Beerdigung findet statt vom Hause Bethmannstrasse 5, Donnerstag Vormittag 10 Uhr.

23912

Machtung!

Wegen Mangel an Raum

ein- und zweithür. Kleiderschränke, auf Wunsch mit Weisszeug-Einrichtung, nuss-lacirt, 1 Eschschrank, nuss-polirt, 1 vollst. Bett, gepolster Strohsch., Matrasse, Kell., Deckbett und 2 Kissen, 3 Küchenschränke mit Glasaufsätzen, eichen-lacirt, 1 Kuchentisch mit Aufsatz und Schublade, eichen-lacirt, 1 Küchentisch, 1 Mahagoni-Waschconsolle u. grauer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Waschtisch, 1 Nussbaum-Schlappstisch, 2 Waschconsolen, nuss-lacirt, 1 Kleidersch., 1 Waschtisch, 1 H. Labentheke, eichen-lacirt, 1 Küchentisch, eichen-lacirt, 10 versch. Vertikalen, versch. Spiegel, Bilder etc.

Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten und werden zu jedem ansehnlichem Gebot abgegeben 23300

Wellrißstraße 5. Part.

Culmbacher Exportbier

(von J. W. Reiche) 23645
in 1/2 Fl. 32 Pf., 1/4 Fl. 18 Pf., bei Abn. von 6 Fl. 1/4 30 Pf., 1/2 Fl. 17 Pf.
L. Gantenberger, Webergasse 50.

Alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren

zu billigem Aufschnitt empfiehlt stets frisch 22890

P. Flory, Langgasse 5.

 **Bohrrothe Krabben** (Granat shrimps), Salm, Lachsforellen, Karpfen, Schleie, Hechte, Zander, Soles, Maränen, Cabliau, Schellfische, Laderdan, Krabben, Austern, Caviar, Hummer, Gelee- u. Räucheraal, Meeresgarnelen, Bratheringe, Island. Fischroulade, Anchovis, Sardellen etc.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Goldfische, Muscheln, Grotten und Fischnecke. 21223

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Anthracit-, sowie Ruhr- u. Nußkohlen,

Buchen- und Kiefern-Annmachholz 23903

empfehlen die Kohlenhandlung von

K. Entra,

53. Tannusstraße 53.

Eisenglanzwichse für Defen

von **Bern h. Töpfer** in Dingenfeld 17307
vorhältig in der Drogueri

Ed. Brecher,
12. Kengasse 12.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperechaplastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384
Löwen-Apotheke.

Verloren. Gefunden

Verloren

Montag zwischen Goldgasse und Kranzplatz ein graues Portemonnaie, enthaltend 50 M. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 8. Gestern Abend 10 1/2 Uhr wurde von der Mühlgasse bis zur Ecke der Goldgasse ein grauer Pelz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse 7.

Eine goldene Broche mit schwarzem Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben Frankenstraße 23, 1 St.

Verloren

wurde von einem armen Fuhrmann ein Portemonnaie mit 100 M. Inhalt. Der redl. Finder erhält eine gute Belohnung Geisbergstraße 46.

Unterricht

Französischer Unterricht wird ertit R. Tagbl.-Verlag 14787

Gründlicher dramatischer Unterricht!

Bezugnehmend auf meine Annonce, werden Diejenigen, welche mich s. B. verfehlt, gebeten, ihre Adresse unter C. J. 179 im Tagbl.-Verlag zu hinterlassen.

Dramatischer Unterricht.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründl. dramat. Unterricht. Näb. u. A. C. 115 an den Tagbl.-Verlag. Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Gesangsunterricht (vierbändig) etc. empfiehlt sich Ewald Deutsch, Friedrichstr. 13, 2. Beste Referenzen.

Clavier-Unterricht gründlich, billigst. R. Tagbl.-Verlag. 14788

Unterricht

in allen weibl. Handarbeiten (u. einf. Handnähen bis z. d. feinst. Stidereien) ertit.

M. Ried, st. acpr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 Et. rechts.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle täglich frisch eintreffend in nur prima Waare:



Rhein- und Elbfalm,
Lachsforellen, Zander,
Turbot, Seezungen, Schollen,
abgeschlachtete Karpfen, Cabliau und
die beliebten Nororderneher Angel-Schellfische,

Austern, Elb-, Ural- und Astrachan. Caviar.

Aquarien

in verschiedenen Größen, Laubfroschhäuschen mit Fröschen, sehr große Auswahl in Goldfischen, Muscheln, Corallen und Fischneben.

Julius Geyer, Fischhandlung,

9. Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

23873

50% Gas-Ersparniss!

Keine Hitze! Kein Rauch! Kein Flackern!
Farben wie bei Tageslicht zu unterscheiden!

Alle diese Vortheile ergeben sich durch Einführung von

Gas-Glüh-Licht

(wesentlich heller als elektrisches Glüh-Licht)

Preis eines Brenners Mt. 16.—, Garnitur billigt, sofort überall installirbar ohne die geringste Veränderung in der Gasleitung. — Zeugnisse erster Firmen liegen zur Kenntnisaufnahme auf.
Zur Besichtigung in den Abendstunden ladet ein 23539

Gas-Glüh-Licht-Vertretung Wiesbaden:

Anton Weigle, Friedrichstrasse 29.

Storchenbräu Goldgasse 2a.

Heute:

Schlachtfest.

Morgens Wellfleisch,
Abends Mehlsuppe und
frische Wurst.

Zu zahlreichem Besuch ladet
ergebenst ein 23879

G. Zimmermann.

Restauration „Königs-Halle“,

8. Faulbrunnenstraße 8.

Die Aufstellung meines neuen Billards zeige hierdurch ergebenst an
und empfehle dasselbe den Herren Billardspielern zur gest. Benutzung.
Hochachtungsvoll 23759

Wilh. Jülkenbeck.



Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

1a gemästete Gänse,

„ „ Enten,

„ „ Bouldarden,

„ „ Welschhähne,

„ „ Welschhühner

und ital. Hähne,



ferner feiste böhmische Gajane,

rußisches Wild, sowie frische

schwere Waldhasen, Reh-

ziemer und Rehtenten,

täglich frischen Kopfsalat,

Blumenkohl u. Radiceen,

Alles in größter Aus-

wahl zu den billigsten

Preisen bei



Ignaz Dichmann,

Wild- u. Geflügel-Handlung,

Marktstraße 12.

Fernsprech-Anschluß 76.

Sämmtliche Arten

Wild u. Geflügel

offerire bei Bedarf zu

den Festtagen in nur

ersten

Qualitäten.



A. Oberheim,

17. Häfnergasse 17.



Violinen, Violas, Cellos, alle deutsche u. italienische Meister-Instrumente in größter Auswahl, sowie neue Violinen u. Gitarren von 6 Kl. an. Ferner Bögen, Saiten, Zithern, Mund- u. Zieh-Harmonikas etc. empfiehlt zu billigen Preisen

F. C. Bauer, Nerostraße 28.

Weihnachts-Geschenke.

Stühle jeder Art, Wiener Rohrstuhl, Kleiderstühle und Halter, Notenständer, Etageren, Clavierstühle, verstellbare Kinderstühle u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen 23877

A. May, Stuhlmacher,
S. Mauergerasse 8.

Ferd. Hanson,

Herdfabrik,
Kunst- und Bauschlosserei,
39. Moritzstraße 39.

Empfehle mein Lager in

eisernen Oefen,

als: Amerikaner, Regulir-Füll- und Kochöfen von der Michelbacher Hütte und Glanzblech-Füllöfen, ferner meine selbstverfertigten

Kochherde

in allen Größen und bester Construction. 21744

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken geeignet in großer Auswahl:

Blumentische,
Blumenständer,
Servirtische,
Hausapotheken,
Schüssel- und Cigarren-
Schränke,

Stenshirme,
Stenvorsetzer,
Kohlenkasten,
Feuergerätheständer,
Stahlcafetten,
Vogelkäfige.

Tischmesser, Gabeln u. Löffel.
Küchen- u. Tafelwaagen.

Werkzeug- u. Laubsägekasten u. -Schränke.
Laubsäge-Vorlagen und einzelne Werkzeuge.

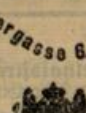
Kinderherde m. Kochgeschirren.

Kinderschritten, Schlittschuhe etc. etc.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 22967

WIESBADEN.

Webergasse 6.



LEHMANN STRAUSS

Hof-Lieferant.

En gros & en détail.

Directer Import von Havana-Cigarren.

Deutsche Fabrikate jeder Preislage.

Cigaretten. Proben zu Diensten. 23767

Nepfel werden nur noch einige Tage abgegeben per Pfd. 8 Pf.,
eine der feinsten Sorten Kartoffeln ist frisch eingetroffen 23622
Webergasse 37.

Ausverkauf

(wegen Umzug)

VON

Tisch-, Wand- und Hängelampen.

Meine Lampen sind mit der
patentirten Lösch-Vorrichtung
49387 versehen. 23902

L. Holfeld,
Kirchgasse 48.

Ein noch in gutem Zustande befindliches hohes

Zweirad

ist zu dem festen Preis von 85 Mark zu verkaufen. Anzusehen Schwal-
bacherstraße 27, 1 links. 23806

Brillanten!

Die in der Concursmasse
des Juweliers Grieser,
Mengasse 16, noch vorhan-
denen hochfeinen Brillant-
sachen, Armbänder, Brochen
Ringe, Nadeln etc., sowie
Uhren u. Alfenidewaaren,
werden, um damit zu rän-
men, zu jedem annehm-
baren Gebot abgegeben. 408

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.



**Jeder
Huften**

Wird durch meine
Catarrh-Bröddchen
binnen 24 Stunden radical geheilt.

In Dauteln à 35 Pf. bei **Hch. Eifert, Neugasse 24, und
Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse.** 19348

Wie alljährlich empfehlen wir die beste Handelswaare in

Natur-Medicinal-Leberthran,

feinster Lofoden-Thran, fast geruch- und geschmacklos. 22374

Droguerie von O. Siebert & Co.,

Marktstraße 10, gegenüber dem Rathskeller.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

5 Minuten zu den Kur-Anlagen,
sind in herrlicher Lage, an fertiger Straße, Baupläze zu ver-
kaufen durch **G. Walch, Franzplatz 4.** 23730
Gehaus, erste Geschäftslage, zum Umbauen geeignet, preiswürdig zu
verkaufen. Näh. 22730

W. May, Zahnstraße 17.
Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen
täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelsheidstraße 62, 2. 10715
Herrschafftliches Besitztum Bierstadterstraße 12, hoch-
fein gelegen etc., zu ver-
kaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 14600
Gaus, beste Geschäftslage, mit 2 Läden, für 62,000
Markt zu verkaufen durch 23668

G. Walch, Franzplatz 4.
Zu verkaufen eine große herrschaftliche Villa mit Nebengebäude
und großem Garten (zwei Baupläze), fünf Minuten vom Kurhause.
Für Selbstkäufer Näheres Bureau Germania, Dämergasse 5.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen Haus mit Stallung oder Raum für Stallung. Offerte
unter **J. Z. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus
in allerfeinster Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht.
Offerten unter **G. B. 18** an den Tagbl.-Verlag. 23041
15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek, auf Haus Mitte der Stadt, zu
leihen gesucht. Näh. **J. Emand, Taunusstraße 10.** 386
240,000 Mk. erste Hypothek auf Object von 400,000 Mk., kein Hotel,
sofort gesucht. Offerten unter **C. B. 2** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Capital von 17,000 Mk. gegen mehr als doppelte Sicherheit ohne
Vermittler gesucht. Offerten unter **F. R.** an den Tagbl.-Verlag.
120,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit, halbjährige Zins-
zahlung, gesucht. Offerten unter **X. B. 132**
nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

500 Mark werden von einem Beamten gegen pünktliche Rück-
zahlung und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Gest. Offerten
unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk.

für ein hiesiges solides Unternehmen gegen Sicherheit und 7½% Zinsen
aufzunehmen gesucht. Anerbieten unter **R. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht pr. 1. April 1892
eine herrschaftl. Woh-
nung in guter Lage (Villa
bevorzugt) v. 5 Zimmern
u. Badezimmer. Offerten
mit Preis sub W. G. 153
a. d. Tagbl.-Verlag. 23772

Zwei ruhige Leute mit einem 12-jährigen Jungen suchen zum 1. Januar
2 Zimmer. Näh. mit Preisang. u. **Z. F. 132** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht für die Zeit von Februar bis October 1892 eine
unmöblierte Wohnung von 7 Zimmern, möglichst
Parterre, zum jährlichen Preis von 12-1500 Mk. Offerten unter
L. L. 252 an den Tagbl.-Verlag. 23772

Zwei sonnige möblierte Zimmer mit Pension von einer Dame gesucht.
Familienanschluss erwünscht. Off. mit Preisangabe unter **L. G. 143**
an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Frühstück von
einem ruhigen Herrn auf 6 Wochen gesucht. Angebote
mit Preis unter **F. H.** hier postlagernd.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bäckerei zu verm. u. 2 Speisereich. zu verm. **Rück, Dohheimerstr. 30 u.**
Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden. 23880

Gr. Burgstraße 16 ist ein geräumiger Laden
zu vermieten. Näh. bei
per 1. April 1. Z. oder früher
21572

C. Acker.
Laden, 2 Schauffstr., vord. Nerostr., mit Bohn. für 800 Mk., 2 Läden,
Bahnhofstr., sof. zu verm. Näh. bei **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 u.**
Ein Laden mit Bierwirtschaft in guter Lage zu vermieten. Näh.
unter **R. N. 721** an den Tagbl.-Verlag. 23889
Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n.
Garten sofort oder später zu vermieten. 21326
Moritzstraße 41, Mittelbau, sind Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern
nebst Zubehör zu verm. **Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.** 21510
Philippstraße 33 ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit
Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu ver-
mieten. Zu erfragen **Al. Burgstraße 8, im Blumenladen,**
oder **Philippstr. 33, 2. Tr.** während des Morgens. 23900
Rheinstraße 74 eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zu-
behör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1892 zu vermieten.
Näh. dieselbst 3. St.

Schäferhofstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4
Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adelsheidstraße 80, 1. St. 23716
Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näh. **Albrechtstraße 38.** 21327
Zwei Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu verm. **Ludwigstr. 10.** 23533

Im Neubau Villa Frieda
Neuberg 2, sind 3 eleg.
herrschaftl. Wohn. v. je 5 Z.
m. a. Zub. d. Neuz. entspr.
zu vm. Näh. Neuberg 2a.

Eine Frontispiz-Wohnung und ein Zimmer und eine Küche auf 1. Januar
zu vermieten **Römerberg 2/4. Nic. Blbo.**
Schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern etc. etc. Wegzugs halber sofort
zu vermieten **Schlachthausstraße 2a.**

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zu-
behör, zu verm. **Elisabethstr.**
17888

Möblierte Zimmer.

Adelsheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert,
an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Manfarge. 23540

Adelsheidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19583
Adelsheidstraße 6 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 23867
Wiesstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer zum 1. Jan. zu verm. 23823
Dohheimerstraße 2, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 23449
Dohheimerstr. 11, Eing. 13, 3. St., möbl. Zim. a. e. Herrn u. v.
Elisabethstraße 17, 2. auf möbl. sonnige Zimmer sehr billig.
Baubrunnenstraße 3, im 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension
zu vermieten. 23915
Friedrichstraße 45, 2. L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23828
Göthestraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 23970
Gellmundstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 20464
Germanstraße 15, 3 Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. 23885
Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterrezimmer mit separatem
Eingang sofort zu vermieten. 21520
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bef. Herrn zu verm. 21688

Karlstraße 18, 1. mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 23637
Kirchgasse 29, Bel.-St., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23637
Kirchgasse 32, Frontsp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Nerostraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676
Nicolastraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Platterstraße 10, 2 Tr. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 23495
Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer an soliden Kaufmann billig zu vermieten. Näh. Markt. 23117
Römerberg 21, 2 r. ein schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 23725
Schillerplatz 2, Stb. 2. St. ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 23725

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751
Waldramstraße 20, 2. St. ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132
Waldramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 23692
Weißstr. 13 1-2 Zim. m. od. unm., auf Wunsch m. Clavierben. sogl. z. verm. 21735
Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 23117
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helene-straße 2, 1. St. rechts. 22581

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769
Zwei f. möbl. Zimmer pr. 1. Jan. zu verm. Dohlsheimerstr. 14, Bel.-St. 23591
Zu verm. möbl. Zimmer m. Pension, 50 Mk., Häfnergasse 5, 1. St. 21735
Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage (Adolphsalles) an einen feineren älteren Herrn zu vermieten. Näh. Häfnergasse 5, 1. St. 21735
Ein möbl. Zimmer, f. einen hoh. Beamten pass., zu verm. Verramsstr. 11, 3. 23117
Möbl. Zimmer, Preis 13 Mk. zu vermieten verlängerte Bleichstraße, (Müllerstraße), letztes Haus, 2. St. 23522
Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Mans. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23570

Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 16. 23620
Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 23620
Ein **schönes freundl. möbliertes Zimmer** an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23629
Schön möbl. Zimmer sof. od. 1. Jan. zu verm. Röderstr. 5, 1. St. 23661
Ein schön möbliertes Zimmer per 1. Januar zu vermieten Schwalbacher-straße 37, 1. Stock links. 23661
Möbliertes Zimmer zu vermieten Waldramstraße 20, 1. St. 21610
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Waldramstr. 27. 21727
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weißstraße 18. 21667
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 28, 2. Etage. 23605
Ein **freundliches gut möbl. Zimmer** an eine Dame zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23622

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540
Zwei reini. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 23878
Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 14, Stb. 1. St. 23616
Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellrichstraße 37, B. 1. St. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Freundl. Zimmer an einz. Person zu verm. Helenestraße 3, Stb. 1. St. 23582
Ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Ludwigstraße 10. 23582
Ein schön. ger. **Dalton-Zimmer** event. mit Nebenzimmer p. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Schindling, Michelsberg 23, Ede. 23918

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Eine alleinlebende gebildete Dame möchte, um etwas Ansehen zu haben und zu gewöhnen, 2 Zimmer (eleg. möbl.) ihrer hübschen Wohnung einer Dame überlassen. Offerten erbeten unter „Wohnung D. S. 12“ postlagernd.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine **Tailen-** und eine **Kost-Arbeiterin**, welche auf dauernde Beschäftigung reflectiren, finden Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **W. F. 129** an den Tagbl.-Verlag. 23849
Eine **junge reini. Monatsfrau** sof. gesucht Goldgasse 18, 1. 23889
Ein **reines Monatsmädchen** gesucht Rheinstraße 55, Seitenbau.
Auf sofort ein **Mädchen** zur Aushilfe gesucht Grath-straße 11. Bel.-Etage.

Ein **braves Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht Bleichstraße 26, 3. 23873
Kaufmädchen gesucht Große Burgstraße 5, 1. Tr. 23921
Gesucht **Köchinnen** jed. Branche. S. Germania, Häfnergasse 5. Im Rheingau wird auf 1. Januar ein anständiges, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23864
Eine **tüchtige Person**, die einer ganzen Haushaltung vorstehen, bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht Kirchgasse 19, 1. Etage. 23881
Ein **braves Mädchen** wird sofort gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5. 23881
Ein **br. Mädchen**, das serv. kann, für bess. **Wirthschaft a. al. gef.** (fam. Behandl.). Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.
Zu Anfang Januar suche ich ein zweites Mädchen, hauptsächlich zu den Kindern. Frau Regierungs-Baumeister **Koessler**, Mainz, Rheinstraße 5.

Mädchen zu einzelner Dame gesucht Messergasse 14, 1. St. 23873
Gef. **sofort ein bess. Hausmädchen**, eine perf. **Stellföhrin in's Rheingau**. Central-Bür. (Fr. Warlies). Goldgasse 5.
Ein **ordentliches Dienstmädchen** sucht Frau Müller, Jahnstraße 12, 2 Tr. 23908
Gef. **mehr. Alleinmädch.**, w. hoch. lönn., mehr. f. bürgerl. Köch., eine **pracht. Erzieh.**, zwei **Fräul. z. Stütze**, drei **Hotels-Mädch.** u. eine **Köch. n. America**. S. Germania, Häfnergasse 5.
Eine **nette flotte Kellnerin** sofort gesucht, ebenso eine **Beistellin**, Allein- und Küchenmädchen durch **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Lad.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kochfrau f. Monatsstelle hier od. auswärts. Moritzstr. 48, Stb. **Weber**.
Ein **Fräulein** aus achtbarer Familie, welches französisch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder Erzieherin zu größeren Kindern. Näh. Drankensstraße 23, Mittelh. 1. St.
Eine **bürgerliche Köchin** sucht sofort Aushilfsstelle. Saal-gasse 24, Laden.
Ein **anständiges Mädchen**, 17 Jahre alt, aus guter Familie, sucht zum 1. Januar Stelle bei einer bess. Familie zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23813
Ein **braves williges Mädchen**, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen. Eintritt 1. Januar oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23913
Ein **einfaches Mädchen**, welches bürgerl. kocht, sucht eine Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Große Burgstraße 13, 3. St.
Empf. ein **brav. Alleinm.** Deutsch. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.
Tücht. **Mädchen** mit gut. Empf. sucht Stelle. Messergasse 14, 1. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **jüngerer zuverlässiger**

Schreiber

für ein hiesiges Rechtsanwaltsbureau per 1. Januar gesucht. Selbst-geschriebene Offerten mit Zeugnissen unter **W. F. 124** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23916
Zwei j. **best. Restaurationskellner** und ein tücht. **Hotel- und Restaurations-kellner** auswärts gef. d. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.
Colporteur sucht **Jos. Dillmann**, Kirchgasse 2.
Ein **braver Junge** als Lehrling für meine mechanische Werkstätte gesucht. **Heinrich Ernst**, Ellenbogengasse 7.
Ein **Kellnerjunge** gesucht. Näh. „Reichshallen“.
Gesucht ein **Hotel-Hausbursche** (unverh.) mit guten Zeugnissen. Näheres Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Für am 6. Januar einzutreten wird ein **tüchtiger Hausbursche** gesucht, der auch etwas vom Fuhrwerk versteht. 23920

P. Lehr,
Ellenbogengasse.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **j. Kaufmann**, der seine Lehre April a. f. beendet, in der einfachen u. doppelten Buchführung, sowie in allen Comptoir-arbeiten eingeführt, sucht entspr. Stellung. Event. als **Bolon-tär** in einem **Engros-Geschäft**. Gest. Offerten unter „**Mercur**“ hauptpostl. erbeten.

Ein **flotter Restaurationskellner** sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23803
Ein **zuverlässiger Mann**, der selbstständig in einer kleinen Stadt bes-chäftigt war, hier wohnhaft, sucht dauernde Stellung als Kutscher oder bei sonstiges schön. Fuhrwerk, od. in irgend einem Geschäft, wo Caution gestellt wird. (Auf gleich oder nach Neujahr.) Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 23896

Nechte Dresdener Stollen
empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen
L. Sattler,
Taunusstraße 17. 23891

Christmas Cards.

Grosse Auswahl! — Billige Preise!

Neuheit:

Reizend gemalte Christmas and Newyear Cards
von 80 Pf. an.

Ausverkauf

bemalter Eisglas - Rahmen und Ofenschirme mit
bedeutender Preisermässigung.

Mal-Institut Neue Colonnade 26.

Das schönste Weihnachts-Geschenk
ist ein

photographischer Apparat

für Zeit- und Moment-Aufnahmen.

Ein solcher kostet mit sämmtlichem Zubehör (Platten,
Kristopapier, Chemicalien etc.) nur **Mk. 6.50** bei

W. Mohr,

Buch- und Papier-Handlung,
Bahnhofstraße 10.

NB. Genaue Anleitung zur Handhabung des Apparates
wird daselbst gratis ertheilt. 23706

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hoch-
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstr. 19. 22603



Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle soliden Korb-
waren, Korbsessel, Blumentische und Ständer, so-
wie Neuheiten in garnirten u. ungarnirten Arbeits-
körben, Arbeitsständern, Papierkörben etc. empfiehlt

E. Sassmann,

Saalgasse 30, nahe dem Kochbrunnen.

21171

Schlittschuhe,

große Auswahl, neueste Arten,
von Mk. 1.20 an per Paar. 23855

M. Hassler,

Langgasse 48. Langgasse 48.

Für bevorstehende Feiertage

empfehle vorzügliches Fischwein per Fl. 50 Pf., bei Abnahme von
6 Fl. à Fl. 50 Pf. 23646

Alle anderen Sorten zu verschiedenen Preislagen.

L. Gandenberger, Webergasse 50.

Berliner

Rothe + Lotterie.

Hauptgewinn 150,000 Mk.

4119 Geldgewinne.

Ziehung am 28. Dezember cr.

à Loos 3.50 Mk. $\frac{10}{1}$ 34. — Mk.

Anth.: $\frac{1}{2}$ 1.75 Mk. $\frac{10}{2}$ 17. — Mk. $\frac{1}{4}$ 1. — Mk. $\frac{10}{4}$ 9. — Mk.

Liste und Porto 80 Pf.

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W.,

Potsdamerstraße 71.

Telegr.-Adresse: „Haupttreffer Berlin“.

314

Schuh-Magazin

VON

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

empfeht

als die **practischsten und besten**

Weihnachts-Geschenke

sein nur als

vorzüglich bekanntes Schuhwerk.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

NB. Wohlthätigkeits-Anstalten und Privatpersonen gewähre
grösseren Einkäufen ganz besondere Vortheile. 23608

Michelsberg
26.

Muster-
zimmer
zur
Ansicht.

Schlaf-
Zimmer.

Speise-
Zimmer.

Emil Strauss,

vormals

C. & M. Strauss.

Gegründet
1825.

Möbel-Fabrik und Lager.

Decorationen,

ganze

Wohnungs-Ein-

richtungen, einzelne

Stücke unter Garantie

bester Ausführung zu

billigsten Preisen.

Michelsberg
26.

Salons.

Damen-
Zimmer.

Herren-
Zimmer.

23608

Passende Weihnachts-Geschenke.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in **Damburger, Bremen**
sowie echten **Savana-Cigarren** in eleganten feinen Packungen.

Spazierstöcke neuester Muster. **Reichthum** und **Bernstein**
Cigarrenspitzen in nur prima Waare zu billigen Preisen.

Georg Fuhrlander, Webergasse 22.

Neujahrs-Karten

in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen
— ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem
Farbendruck — empfiehlt preiswerth die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

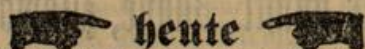
No. 372. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Passende Weihnachts-Geschenke,

als: Eine große Parthie mod. Herren- und Damen-Kleiderstoffe in Westen, für ganze Anzüge, Kleider, Hosen und Paletots etc. passend, Blaudruck, Schürzenzeug, Flodbarbent aller Art, eine große Anzahl eleganter Kinder-Kleider, 150 Stück sehr moderner Damen- und Kinder-Mäntel, Gummi-Mäntel für Herren u. Damen, Wollenwaaren, als: Kinderkleidchen, Unterröcke, Kinderhauben, Mützen, Hüllen, Kapuzen, Gravatten, Mänschen, Spitzen, Damen- und Herren-Kragen, Damen-Hüte, orient. Portièren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Schürzen aller Art, Bettzeug, farb. Deckbette u. Kissenbezüge, Glas- und Porzellanwaaren, verschiedene Regulatoren und Damen-Uhren, Fächer, Rasende Roland (Prachtband), Delbruchsilder, mehr. Flaschen Ungarwein, als: Tokajer u. Renscher Ausbruch, Champagner, Cigarren und vieles Andere, ferner ein Zweirad und ein Kinder-Velociped mit Kugellagern, diverse Stück Sammetband und ca. 100 Meter Plüsch in verschiedenen Farben, Gardinen etc., Kinder-Müffe, Boas, eine große Parthie Wische

versteigere ich



heute

Mittwoch, den 23. Dezember c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und die folgenden Tage in meinem Auktionslokale

8. Manergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

246

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft unter constanten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

246

Droschken-Besitzer-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:

General-Versammlung

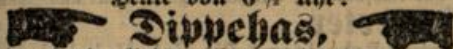
im Hotel Bahn.

409

Karlsruher Hof,

44. Friedrichstraße 44.

Heute von 6 1/2 Uhr:



Dippehas,

nach außer dem Hause. Reichhaltige Speisefarte.

Bau- und Brennholz,

Latten, Borde, Fenster, Thüren, Dachziegel, Defen neuester Construction, transport. Herde und sonst. Bau-Artikel

versteigere ich im Auftrage des Herrn Grundarbeit-Unternehmers **Jacob Hahn**

heute Mittwoch, den 23. Dezember cr.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend

am Abbruche der Häuser

33/35. Lammstraße 33/35

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

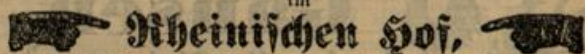
246

Heute

Vormittag 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der großen

**Wollwaaren-, Stiefel-, Schuh- u. Luxus-
waaren-Versteigerung**

im



Rheinischen Hof,

Gasse der Mauer- und Kengasse.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Reinemer & Berg,

Auktionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

328

† Restauration Turn-Verein, †

Hellmundstr. 33. Heute Abend: Hellmundstr. 33.

Metzelsuppe.

Wärmiteine

sind vorräthig bei

J. Moumalle, Bildh., Stiftstr. 15.

23911

Blumengeschäft Emil Becker, Kochbrunnenplatz 1,

empfiehlt für Weihnachten und Neujahr grosse Auswahl blühender und Blattpflanzen, Jardinièren etc. Alle vorräthigen bepflanzten Jardinièren und Körbe von jetzt bis Neujahr zu extra billigen Preisen.

Bessere Töpfe mit Maiblumen, Hyacinthen, Tulpen, Primeln etc.
per Stück 80 Pf.

Angetriebene Hyacinthen auf Patentgläser per Stück 1.— Mark.

Makart-Bouquets ebenfalls sehr preiswerth.

23857

Sonnenberg „Nassauer Hof“.**Heute: Nischeluppe.**

Zugleich empfehle mein Haus zu bevorstehenden Feiertagen einem verehrlichen Publikum ganz ergebenst.

Jac. Stengel.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Den verehrlichen Einwohnern Wiesbadens und Umgegend erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn

Ed. Leisching, Walfmühlstr. 30,
mit dem Verkaufe meiner ächten**Friedrichsdorfer Zwiebacke**

für den dortigen Platz betraut habe.

Dieses durch seine Güte, Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und hohe Nährkraft ausgezeichnete Gebäck ist die reinste und beliebteste Zugabe zu Milch, Kaffee, Thee, Schokolade, Cacao, Wein u. s. w., unentbehrlich für Kinder, Magenleidende, Kranken und Reconvalescenten.

Nurztlich geprüft und empfohlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß Bestellungen sowohl durch Herrn **Ed. Leisching**, als auch von mir direct prompt zur Zufriedenheit meine werthen Abnehmer erledigt werden.
Hochachtungsvoll**Ferd. Hett,****Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik,**
Gomburg v. G., vorm. Friedrichsdorf.Niederlagen befinden sich bis jetzt bei den Herren **F. Alexi**, Michelsberg 9, **Heinr. Trog**, Michelsberg 5, **Peter Quint**, Marktstraße 12, **Carl Menzel**, Zahnstraße; in **Diebrich-Mosbach** bei den Herren **H. Steinhauer**, Mosbach, **O. Schmidt** Diebrich, **Fran Linden Wwe.** Diebrich, Herrn **L. Alitz**, Diebrich; in **Schierstein** bei Herrn **L. R. Schmidt**. Weitere Niederlagen gesucht.Zu den bevorstehenden
Feiertagen empfehle groß-
artige Auswahl in prima
gemästeten**Gänsen,**

sowie alle Arten

Wildpret und Geflügel.

Hochachtungsvoll

W. Kohl,**Wildpret- und Geflügelhandlung,**
G. Ellenbogengasse 6. 23910Lebendfrische **Holsteiner**
und **Bamberger**
Karpfen in allen Größenpro Pfund 80 Pf., lebende **Rheinkarpfen**, Schuppen-
und **Spiegelskarpfen** billigt, ächter **Winter-**
salmon pro Pfund 3 Mk., kleine **Salme** u. **Lachs-**
forellen pro Pfund 2 Mk., **Schellfische**, **Cablian**,
Zander, leb. **Rheinhechte**, **Schleie**,
Aale, sowie **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot),
Bimandes-Soles und **Schollen** billigt, treffen heute und über die
Feiertage jeden Tag frisch ein bei 419**J. J. Höss,**auf dem **Markt**,
und im Laden **Mauergasse 7.****Bestellungen** für die **Feiertage** werden
schon heute angenommen und bestens ausgeführt.**Sargmagazin.**Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 21861**Sarg-Magazin**Nerostraße 35
liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen
Preisen. 21062**H. Becker, Schreiner.****Sarg-Magazin**Schachtstraße 8 u. 22
liefert alle Arten Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattung
derselben zu billigen Preisen. 22218**Wilh. Leimer, Schreiner.**Alle Sorten **Äpfel** per Pfund 10 Pf. bei
W. Week, Feldstraße 12. 23914**Nüsse** 100 Stück 40 Pf., **Äpfel** per Pfd. 9 Pf. zu haben
Rheinstraße 44.Sehr gute **Sandkartoffeln** per Kumpf 35 Pf., reines **Zwetschen-**
latwerg per Pfd. 28 Pf., fr. **Fruchtmarmelade** per Pfd. 36 Pf.,
Simbeer-Gelee per Pfd. 34 Pf., feinstes **Salatöl** per Liter Mk. 1.10,
Zwiebels per Pfd. 8 Pf., **Wassernüsse** 100 St. 50 Pf., **Hüllensrüben**,
Butter, **Eier**, **Gemüse**, **Obst** billigt **Neckstraße 27.****Verschiedenes****Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.**

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.**Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1.**

neben dem Nonnenhof. 22718

Stellunggegen Einlage von 2500 Mk. (gegen Eisen-
u. jährl. Ratenrückzahlung). Offerten unter
C. A. 40 postl. erb. 23860Eine leistungsfäh. Fabrik der Tabaksbranche sucht
für Wiesbaden einen Agenten oder Stadtreisenden
gegen gute Provision. Offerten unter H. 5 an
den Tagbl.-Verlag.Wir suchen für Wiesbaden, zum Betriebe unseres seit Jahren
auf's Vortheilhafteste bekannten**la hydraulischen Lahnkalkes.**sofort einen gut empfohlenen, durchaus gewandten und möglichst fach-
kundigen **Vertreter.** (H 68550) 363**Carl Christian Schneider & Cie. (Inh. Hubaleck & Maring),**
Ringofen-Rathwerke, Steeten, Post Runkel a/Lahn.**Lithographische Arbeiten**

liefert schnellstens und billigt 20761

J. Edel junior, Friedrichstraße 10.**Zur Canalisirung**

empfiehlt sich

Friedrich Ernst, Maurermeister, Römerberg 37,
unter Garantie, sowie alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.
Referenzen stehen zu Diensten. 22919**Stühle**jeder Art werden billigt gelochten, reparirt u. polirt
bei **Ph. Harb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20061**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**

werden prompt und billigt ausgeführt. 20056

Karl Emmel, Neugasse 12.11 **Christophe-Bestcke** zu verleihen (Goethestraße 34, Part. 24176)**Pianino**zu mietzen gesucht. Off. unter **F. W. 20** an den Tagbl.-Verl. erbeten.
Frau nimmt Nähen, Kochen und dergl. an Friedrichstraße 48, 1. Et. 24176

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
Einkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Die schönsten Namenszüge 2c.
in Leinwand, Seiden und sonstige Wäsche werden zu billigem
Preis verfertigt Frankenstraße 15, 1 rechts. 23885

Zeichnungen 2c. für Stickerien werden ausgeführt im Atelier
für Buntstickerei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michaelsb. 2. 22844

Ich bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei**
und **Spannerei** in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende
Erinnerung. 23581

Hochachtungsvoll
Frau **Knauf**, Westrichstraße 46, Hth. 1 St. I.

Ein f. geb. alleinst. Hth. (Hr. u. Fr.) w. e. alt. Herrn oder e. Dame
hieses Gesellschaft zu leisten. Abt. u. J. 5 postlagernd erb.

Ich, Karl Fritz, habe fünf Kinder und habe auf Weihnachten
Koth. Webergasse 47, Hth. 1.

Locomobile von 8 Pferdekraften zu vermieten bei
Josef Braun, Kassel bei Mainz. 23455

Gartenhäuser und Geländer
L. Debus, Hellmündstraße 43. 23554

Vortreffliche düngreiche Gartenerde wird gratis abgegeben
bei **Kreitzer & Hatzmann**. 23554

Butterboden kann unentgeltlich abgeladen werden. Näh.
Debenstraße 47. 23904

Brick Haus!

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 28127
Herrn **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silbergegenstände bezahlt nur **Fr. Gerhardt**, Kirchhofg. 7. 18978

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstiche, Porzellan u. c. bei 23555
J. Chr. Gillekisch, 2. Merodstraße 2, Wiesbaden.

Waffen, Pistolen, Revolver, sowie alle Jagd- u. Reit- u. Jagd-
utensilien bezahlt nur **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7.

Getragene Kleider u. Schuhwerk
kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider**, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Einige gebrauchte **Wegger-Artikel** zu kaufen gesucht.
Näh. Adlerstraße 48.

Zu kaufen gesucht:
Gartenlaube Jahrg. 53 bis 59, 65, 69 und 91.
Ueber Land und Meer Bd. 1, 20, 27, 29, 30, 33 und 34.

Zu verkaufen:
21 Jahrg. Gartenlaube, 68 bis 88.
Ueber Land und Meer, 63, 76, 77, 83, 84 und 85.
Wies abgeben. Näh. Schmalbacherstraße 28, 1. 20768

Außbaumstämme kauft **L. Debus**, Hellmündstraße 43. 23459

Leere Packfässer werden fortlaufend von uns angekauft.
Thonwerk Riebrich, A.-G. 23724

Ein durchaus fehlerfreies

schweres Zug-Pferd
zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23848

Verkäufe

Ein rentables **Spezereigeschäft** sofort zu verkaufen. Offerten
unter **V. W. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstühle 2 Heftfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis 22942

Ein **schöner Herren-Pelz** sehr billig zu verkaufen. Näh. Bleich-
straße 15, 1 links. 23905

Ein gut erhaltener **Pelzrock** mit Biberbesatz und Zitis-
futter ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Hochstraße 4, 1 St. 23905

Sch. Radmantel mit Pelz f. 7 Mk. z. verk. Neugasse 15, 1 St. I.

Winterüberzieher u. 1 Frauenmantel b. z. v. Westrichstr. 46, Part.

Ein langer Wintermantel, 1 Jaquet und mehrere eleg. Umhänge,
Alles neu, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23684

Ein neuer Wintermantel billig zu verkaufen 23812
Goldgasse 15.

Veränderung halber ein wenig getragener warmer
langer Damen-Mantel bill. zu verkaufen. Anzusehen
Morgens bis 12 Uhr Friedrichstraße 14, 2 St. rechts.

Ein **Winterr-Mantel** (Einjähriger) billig abzugeben. Näh.
Bogensteckstraße 5, 1. Mittags 1-2 Uhr.

Pianos,

mehrere gebrauchte, von **Börner, Lipp & Co.** zu sehr billig. Preis.
Clavier-Stühle, schwarz und Nussbaum, mit Leder- und Rohr-
empfehl. als passende Weihnachtsgeschenke 23868

H. Matthes jr.,

Webergasse 4.

Tafel-Clavier (gebrauchtes) zu verkaufen Karlstraße 32, Hth. 1

Eine ein Viertel- und eine drei Viertel-, sehr gute **Geigen** und ein
viersaitiger **Kinderschlitten** mit gutem Polster billig zu verkaufen
Tannusstraße 21. **Alexi**. 23747

Eine noch fast neue **Trompete** in B und A zu verkaufen
Kellerstraße 17.

Spieldose, sehr groß, 8 Stüde, mit Trommel und Himmelsstiller,
billig zu verkaufen Hellmündstraße 43, 1 St. I.

Photogr. Apparat,

für 13x18 Cm. Silber und kleiner, bill. zu verkaufen Partstraße 9b,
Kd. Part.

Adlerstraße 17, Hth. zu verkaufen ein Bett 60, 70 u. 85 Mk., neu,
Deckbett 12 Mk., Kissen 3 Mk. 50 Pf., Küchenschrank 30 Mk.

Ein schönes fast neues **eisernes Kinderbett** zu verkaufen Stift-
straße 18, Gartenhaus Part.

Ein 1-thür. **Küchenschrank**, ein 1-thür. **Küchenschrank** ist billig
zu verkaufen Adlerstraße 8.

Ein großer **Glasschrank** zu verkaufen, passend für Bücherchrank,
Büch- oder Schirm-Geschäft, Platterstraße 20, Part. I.

Ein neues **Canape**, sowie noch einige **Puppenzimmer** billig zu
verkaufen Westrichstraße 11, Part.

Ein **Sopha**, eine **Chaiselongue**, ein **Sessel** billig zu verk. bei
P. Weis, Moritzstraße 6. 23779

Ein gebrauchter geschnitzter **Speise-Ausziehtisch**
(Eichenholz, 4 Einlagen) wegen Platzmangel zu
verkaufen Nerothal 8 (9-11 und 2-3 Uhr).

Zwei **Kästische**, geeignet als Weihnachtsgeschenke, billig zu ver-
kaufen Delmenstraße 19, Hth. 1 St. 22592

Zwei **Küchenschilde** billig zu verkaufen Göbelstraße 5, bei Lehmann.

Doppelspänner-Wagen zu verkaufen Hell-
mündstr. 37. 23917

Ein Kinder-Schwagen

(Kastenwagen) mit Tuchpolsterung, gut erhalten, ist preiswürdig zu ver-
kaufen Näh. Langgasse 27, Comptoir.

Eine zweiarmlige alteutsche **Gastrone** (Cuivre poli), sowie eine
Ampel mit Zug billig zu verkaufen Kirchgasse 43. 23884

Ein hochfeiner neuer **Teppich**, 8,30 M. lang, 2,60 M.
breit, b. zu verk. Neugasse 2, **Birnaweg**. 23728

Ein noch fast neuer **Emyra-Teppich**, 6 Mtr. lang, 5,75 Mtr. breit,
zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23686

Eine große, sehr gut erhaltene vollständige **Puppenstube** billig zu
verkaufen. Zu erfragen **Adolphsalice 3**, 2 St.

Zwei schwere **Strohmaten** billig zu verkaufen
Nerothal 25, 1.

Sechs **Kammern** trockenes Buchen-Scheitholz zu verkaufen
Spiegelgasse 8. 23883

Deckreiser

noch zu hab. **Ed. d. Doh-**
heimer u. **Schwalbacher-**
straße, **Thüringer Hof**.
Chr. Körner.

Bapagei, ein gut sprechender, b. zu v. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 23905

Ein **Sprosser**, ein **Schwarzopf**, fingerzahme Dom-
paffen und seine **Garzer Söhlroller** zu verkaufen bei
H. Geiseltart, Friedrichstraße 37, Dinterh.

Kanarienvoller, Elisabethenstraße 17, Gartenh.

Garz. Kanarien, keine Koller, hübsche Auswahl, z. verk. Tannusstr. 41, H. I.

Garzer Kanarien, sehr gute Schl., zu verk. Drantenstr. 25, H. 2. r.

Girza 20 Garzer Kanarien-Vögel, per Stück von 6 Mk. an, zu
verkaufen Schützenhofstraße 1, 3 St.

Adolphstr. 16, H. Garz. Kanarienvogel (gute Säng.) zu 6 Mk. zu vt.

Garzer Kanarien billig abzugeben Delmenstraße 18

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung

am Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 7 Uhr,
im unteren Gesellschaftslokale.

Tagesordnung:

- 1) Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahresrechnung über das Betriebsjahr 1890/91.
- 2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1892 auscheidenden Vorstandsmitglieder:
 - a. des Directors,
 - b. des öconomischen Commissärs für die Kellerverwaltung,
 - c. des Secretärs.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1891/92.

Wiesbaden, den 21. Dezember, 1891.

174

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Samstag, d. 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):

Weihnachts-Feier

im

Römer-Saal.

Programm: Vocal- u. Instrumental-Concert —
Lebende Bilder — Christbaum-Verloosung. —

Tanz.

Ein verehel. Publikum Wiesbadens, Freunde
und Anhänger des Vereins ladet zu dieser Feier freundschaftlichst ein

Der Vorstand.

Entree: à Person 50 Pf., Mitglieder
mit einer Dame haben freien Eintritt. 254

Vogelfutter

empfehlte billigt

Samen-Handlung **Heinr. Schindling**,
Richelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme frei in's Haus. 23919

Verschiedene Sorten Reinetten per Kumpf 75 Pf., Kochäpfel per
Kumpf 50 Pf., sowie Wall- und Gascnüsse empfiehlt billigt
M. Jude, Nerostraße 16.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Infolge der Weihnachtswoche finden die Vorstellungen in nachstehender Weise statt:

Dienstag Abend: Haupt-Vorstellung, Abends 8 Uhr.
Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr: **Große Kinder-Vorstellung**.
Zu dieser Vorstellung sind die Preise, wie folgt, bedeutend ermäßigt
und hat jede erwachsene Person das Recht, ein Kind frei mit einzuführen.
Mittellogen à Plaz M. 1.— | 1. Plaz à Plaz M. —
Nanglogen à „ —75 | 2. „ à „ —
Seitenlogen à „ —60

Mittwoch und Donnerstag Abend finden **keine** Vorstellungen statt.
Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage, sowie Sonntag, jedesmal
zwei Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelm-
straße 30, **H. Reifner**, Lannusstraße 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50.

Selbstgekelterte reine

Weiss- und Rothweine.

weiße von 60 Pfennig an per Flasche. Besonders empfehle meinen
1886er Hallgarter 1,10 M.
1886er Rautenthaler (eigenes Bachsthum) M. 1,50,
Rothweine, Ingelheimer 90 Pfennig,
1886er Ober-Ingelheimer M. 1,25,
Hmannshäuser (besonders für Kranke), M. 2 und 3,
Französische Rothweine M. 1,20,
Bordeauxweine (am Blase selbst eingekauft, für Kranke
empfehlen) von M. 1,50 an.

Ferner: Most- und Sektweine in feinsten Auswahl und preiswürdig.
Kost-Probieren stehen für Käufer gerne zu Diensten.

H. Ruppel, Lannusstraße 41.



Ostender Fischhandlung

27. Nerostraße 27 und an
dem Markt.

Zu den bevorstehenden hohen Feiertagen empfehle:
Frischen Wintersalm, feinste Ostender Seezungen,
Steinbutten, Zander, Cablian, Schellfische, Limander,
des, Merlans, Schollen, lebende Rheinhechte, Gold-
steiner, Bamberger u. Rheinlarpfen, Barsche, ferner
la engl. Austern etc. etc. zum billigsten Tagespreis.

Joh. Wolter.

Fr. Egm. Schellfische

25 und 30 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schöne fette Gänse

morgen Donnerstag auf dem Markt, per Pfd. 72 Pf.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in grosser Auswahl und zu ungemein billig gestellten Preisen:

Tafelservice, Kaffee- und Trinkservice.

Kaffee-, Thee- und Moccassaten, Wein-, Bier- und Likörsätze, Weinkühler, Gläser, Teller

Römer- und Champagner-Gläser

in grossartiger Auswahl.

Zimmer-, Büffet- und Wanddecorationen.

Figuren, Büsten, Vasen, Palmentöpfe, Krüge, Pokale, Humpen, Candelaber, Tafelaufsätze, Glas-Rinnen für Blumen,
Tische, Tabletten, Schirmständer, Tischlampen.

Alle Haushaltungs- und Küchenartikel.

Niederlage der Meissener Porzellane (blau, Zwiebelmuster).

Jacob Zingel, 13. Grosse Burgstrasse 13.

Auf sämtliche Einkäufe von jetzt bis Weihnachten gewähre bei Baarzahlung 10 % Rabatt.

Waaren-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 372. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 23. Dezember. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Knippe.** Roman von Carl Strecker.
(14. Fortsetzung.)

Locales.

— **Personal-Nachrichten.** Port.-Fähnrich Hen' I vom Infanterie-Regiment Nr. 138 (Strassburg), Sohn des Herrn Curdirector Hen' I, ist zum Secundo-Lieutenant befördert. — Dem Kankleidiat Carl Westphal ist eine ersatzmäßige Kankleienstelle bei der hiesigen königlichen Regierung verliehen worden. — An Stelle des mit dem 1. Januar 1892 auscheidenden Hilfs-Vollziehungsbeamten Schulze ist der Militär-Anwärter Schuchardt als commissarischer Hilfs-Vollziehungsbeamter der königlichen Steuerkasse I dahier vom 1. Januar 1892 ab angenommen worden.

— **Eine Gewichts-Revision** wurde gestern Vormittag auf dem hiesigen Victualien-Markt vorgenommen und dabei nicht weniger als 37 Händlerinnen die Gewichte confiscirt, weil dieselben als zu leicht befunden wurden.

— **Vollpflichtige Postpäckereien.** Nach einer uns zugegangenen Benachrichtigung wird das königl. Steueramt im Lannusbahnhof auch in diesem Jahre an den drei Weihnachtsfeiertagen in der Zeit von 8½ bis 12 Uhr Vormittags zur Abfertigung der vollpflichtigen Postpäckereien geöffnet sein. Es wird im Interesse des Publikums liegen, von dieser Einrichtung ausgedehnten Gebrauch zu machen, da erfahrungsmäßig am Tage nach den Feiertagen ein solcher Zubrang zu sein pflegt, daß ein längeres Warten unvermeidlich ist.

— **Rezept zum Weihnachts- und Hesperiden-Salat.** Sechs milchene Heringe müssen sechs Stunden lang wässern. Sodann wird die Milch derselben ganz fein gewiegt und mit etwa einer Tasse Rahmöl verquirlt; dazu gießt man nach und nach ein Viertel Liter guten Fruchtsaft und quirlt Alles gut zusammen. Die Heringe werden gehäutet, entgrätet, ziemlich fein gewiegt und in die Sauce oder Salze geschüttet. Ein vorher rein abgerührtes Hindermaul wird vier bis sechs Stunden lang gefüllt, dann entgrätet, in Scheiben geschnitten und dann ebenfalls in die Sauce gegeben. Auch kann man in Ermangelung des Hindermaules, oder noch extra dazu, kalten Hinder und Kalbsbraten in Würfel oder Scheiben zerhacken und zu dem Uebrigen thun. Desgleichen fünf bis sechs etwas säuerliche, in kleine Würfel geschnittene Äpfel, eine größere in Scheiben geschnittene, eine gerheilte Zwiebel und einige Perlzwiebeln. Dieses Alles zusammen geschüttet wird in einen hohen, reinen Topf gethan, täglich einmal mit einem hölzernen Löffel umgerührt und der Topf mit Pergamentpapier gut verschlossen gehalten. Ist der Salat einen oder zwei Tage alt, so kann er servirt werden. Vordem schneidet man einige Salatblätterchen darunter, füllt sodann einen großen Bratenteller mit dem ganzen Salat an und verzehrt nun denselben mit zolllang geschnittenen Zwiebeln (Neunaugen), mit halben Sardellen, die man rollt und darauf eine eingelebte Krücke oder Weichsel steckt, mit Cervelatwürst und Karonenscheibchen, mit kleinen Weingürkchen, Perlzwiebeln, Kapern, Kirschkirschen, Essigweinbeeren, Rotherbüschelscheibchen, in Viertel geschnittenen hartgekochten Eiern und womöglich auch noch mit eingelebten goldenen Ruchelthieren. Zuletzt gießt man etwas feinstes Provencenöl über den Salat und giebt ihn auf die Tafel. Die hier angegebene Masse ist für 12–14 Personen auf einmal oder für 2 Personen auf 6–8 mal hinreichend; man kann jedoch auch gleich eine noch größere Masse davon zu bereiten machen, da sich der Salat bis 14 Tage aufbewahren läßt, ohne dadurch an Güte zu verlieren; nur müssen die zuletzt genannten Zutaten, von den Kartoffeln an, stets frisch dazu gethan werden. Ist die Sauce knapp geworden, so bereitet man einfach noch mehr aus Heringsmilch zc. und gießt sie dazu.

Stimmen aus dem Publikum.

— **Geehrter Herr Redacteur!** Sie bringen in No. 364 Ihres Blattes eine Local-Correspondenz betitelt: „Der Kampf um das Kranken-“ zu der mir wohl einige Bemerkungen gestatten werden. Mit

dem Inhalt, soweit derselbe die Wahrung der berechtigten Interessen des Publikums betrifft, kann man auch vom ärztlichen Standpunkt aus wohl einverstanden sein, immerhin muß betont werden, daß der junge Arzt, wie er in dem Artikel geschildert wird, ein Ausnahmefall ist und durchaus nicht die Regel bildet. Jeder Arzt, der auf Standesehre hält, wird die Reklame irgend welcher Art, als unwürdig des gelehrten Berufes, den er vertritt, verschmähen und die größte Mehrzahl der heutigen Ärzte würde sich lebhaft dagegen wehren, wenn man den ärztlichen Beruf lediglich als Gewerbe auffassen würde. Kein Arzt kann sich aber auch der Einsicht verschließen, daß die Reklame, wie sie heutzutage von gewissen Vertretern des ärztlichen Standes betrieben wird, letzteren in den Augen des gebildeten Publikums schadet; denn so nachsichtig das Publikum von der laienmännlichen Reklame denkt, so feindselig ist es gegenüber derjenigen, die von ärztlicher Seite beliebt ist; es hängt das wohl mit der großen Vertrauensstellung, die der Arzt genießt, zusammen. Jeder Arzt, dessen Name zu oft in den Spalten der Zeitungen erscheint, wird vom Publikum in ziemlich ungünstiger Weise kritisiert; mag es sich nun darum handeln, daß von glücklichen Stürzen an hohen Patienten die Rede ist, oder Dankfugungen Geheilten veröffentlicht werden. Den Bemerkungen über den Kauf und Verkauf der ärztlichen Praxis stimme ich vollkommen bei; nur dann wäre eine solche Gepflogenheit zu billigen, wenn der an die Stelle tretende Arzt den Nachweis für seine gleichwertige Befähigung dem Publikum von Anfang an bringen kann. Und in welchen Fällen wird das möglich sein. — Die Bemerkung über das Urtheil der Ärzte über einander möchte ich am liebsten mit Stillschweigen übergehen; leider muß ich auch deren Verächtlichkeit zugeben, kann mich aber mit der Entgegnung begnügen, daß eben derselbe Arzt, der die Reklame seiner als unwürdig verschmäht, auch in diesem Falle sich nichts vergeben wird; immerhin ist es denkbar, daß man über begangene Fehler in der Behandlung oder über eine unrichtig gestellte Diagnose ein Urtheil abgeben muß, aber stets läßt sich doch eine Form finden, die für den Kollegen nicht verlegend ist. — Der letzte Theil des Artikels beschäftigt sich mit den ärztlichen Vertretern von Spezialfächern. Ich möchte zunächst protestiren gegen die Bezeichnung solcher Ärzte als Spezialisten. Der betreffende Arzt, der sich ein Spezialfach erwählt hat, bleibt immer doch Spezialarzt, während Spezialist sich heutzutage jeder Hühneraugen-schneider und Curfischer nennt. Wenn sich allerdings auch ein Vertreter der Knippischen Wassercur Spezialarzt nennt, der dadurch für sich Reklame macht, daß er als Arzt den ihm vom Herr Knipp ausgetheilten Befähigungsnachweis in sämtlichen Wässern veröffentlicht, so ist das für das Ansehen des ärztlichen Standes wie man gesehen muß, recht traurig. Um auf den Schluß des Aufsatzes vom Freitag zurückzukommen: es ist zweifellos richtig, daß es genug Ärzte giebt, die in der Weise sich Spezialärzte nennen, wie es in jenem Artikel geschildert wurde, entweder haben dieselben gar keine Vorbildung genossen, oder höchstens einen vierwöchentlichen Kurs in Berlin oder Wien mitgemacht. Im letzteren Falle werden ihnen dann nothwendig die einfachsten technischen Fertigkeiten beigebracht und sie dann so ausgestattet auf das Publikum losgelassen. Wo aber erlernen diese Ärzte die Fähigkeit zu operiren, die bei manchem Spezialfache den bei Weitem hervorragenden Theil der technischen Fertigkeit ausmacht? Doch nur am Publikum selbst, das ihnen eunungslos in die Hände geräth. Vor solchen Spezialärzten, Herr Redacteur, haben Sie das Recht, in Ihrem Artikel zu warnen; glücklicher Weise gelingt es denselben in sehr wenigen Fällen, sich das Vertrauen des Publikums zu erwerben, meistens verliert ein solcher ein einige Jahre, geht's dann nicht, so fällt bei irgend einer passenden Gelegenheit das spezialistische Mäntelchen herunter und Herr Dr. A. präsentirt sich dem geehrten Publikum als praktischer Arzt. Der wirkliche Spezialarzt, dessen Thätigkeit legendreisch wirken soll, bedarf zur Erwerbung seiner Kenntnisse jahrelangen eifrigen Studiums; wer die Schwierigkeiten, welche zur Erlangung dieser speziellen Ausbildung überwunden werden müssen, zu würdigen versteht, wird mir beipflichten, wenn ich von diesem Standpunkte aus auch die Bezeichnung „praktischer Arzt und Spezialarzt“, wie sie heutzutage beliebt ist, einen Nomens nenne. Ein tüchtiger, praktischer Arzt, der beschäftigt ist, kann nicht zu gleicher Zeit Spezialarzt sein und umgekehrt kann ein Spezialarzt, wenn er auf der Höhe der erforderlichen Technik sich halten will, nicht zu gleicher Zeit allgemeine Praxis ansuchen. Selbstredend wird von einem praktischen Arzt der Zeitpunkt verlangt werden müssen, daß er die speziellen Untersuchungs-Methoden beherrscht, soweit sie nicht zu complicirter Natur sind, sowie von einem Spezialarzte, daß er den Contact mit der allgemeinen Medizin nicht verliert. Ein Arzt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 22. Dezember 1891.

Anwesend sind unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeisters Herr die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Becker, Dr. Berle, Knauer, Maier, Müller, Schlitt, Steinhauser, Wagemann und Weill, ferner Herr Beigeordneter Körner.

Ein Abtretungsvertrag mit Herrn S. Wintermeyer, betreffend Straßengelände in der verlängerten Zahnstraße (700 Mk. pro Rute), wird genehmigt.

Die Lieferung von 100 Kubikmeter Kalkstein zum Preise von 4 Mk. pro Kubikmeter wird Herrn Chr. Vixon hier übertragen.

Das Concessionsgesuch des Herrn Maximilian Vossenmayer, betr. beschränkter Schankwirtschaftsbetrieb im Hause Mauergasse 8/5, wird auf Genehmigung begutachtet. — Herr Jacob Weber bittet um die Concession zur Weiterführung der von seinem Vater seit 20 Jahren geführten Schankwirtschaft im Anschluß an das Colonialwaaren-Geschäft Marktstraße 18. Die Polizeibehörde begutachtet das Gesuch auf Ablehnung, weil der Flächengehalt des Locales um 2 1/2 Qu.-Mtr. hinter der normalen Größe von 25 Qu.-Mtr. zurückbleibe. Der Gemeinderath hält diesen kleinen Mangel nicht für erheblich und spricht sich für die Genehmigung des Gesuchs aus. — Das Gesuch der Ehefrau Dittlie Becker, betr. den Weiterbetrieb der Schankwirtschaft „Zur Kronenburg“, wird auf Genehmigung begutachtet.

Der Gemeinderath nimmt davon Kenntnis, daß der Bezirksausschuß die Beschlüsse von Gemeinderaths- und Stadtverordnetenversammlung, nach welcher für die als Schöffen gewählten Mitglieder des Gemeinderaths die Benennung „Stadttrath“ eingeführt wurde, genehmigt hat.

Auf eine bezügliche Anfrage des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amtes hatte der Gemeinderath kürzlich erwidert, daß der Feldweg im District „Koblenz“ für Güterfuhrwerk aus den Bahnhöfen nur dann bis zum 1. April n. J. benutzt werden könnte, wenn das Betriebsamt für dessen Chauffierung Sorge und gleichzeitig dem Betriebsamt nahe gelegt, am Schiersteinerweg ein Ausladegleise zu errichten. Das Betriebsamt erwidert, daß es unter der gegebenen Bedingung von der Benutzung des Feldwegs keinen Gebrauch mache, da die Kosten der Chauffierung zu der Kürze der Benutzungszeit in keinem Verhältnisse ständen und es durch Einführung einer kürzeren Abefrist gesungen wäre, den Verkehr zu bewältigen. Am Schiersteinerweg wäre im vorigen Herbst ein Ausladegleise eingerichtet worden, mit wenigen Ausnahmen hätten sich aber die Interessenten gewiegt, dasselbe zur Entladung zu benutzen. Der Gemeinderath läßt die Sache damit auf sich beruhen.

Ein Gesuch des Herrn Gottfried Glaser, betr. Kauf- oder tauschweise Ueberlassung einer städtischen Parzelle an der Mainzerstraße, wird zur Prüfung der Bau-Commission hingewiesen.

Das Gesuch der städtischen Lehrer um Gewährung einer Gehaltszulage wird zur Vorprüfung an die Sanitätsdeputation verwiesen.

Dem Gesuche des Herrn Dr. Horopi um Ueberlassung der Turnhalle der höheren Mädchenschule zur Recitation klassischer Dramen wird unter den üblichen Bedingungen entprochen.

Das Gesuch des Herrn Fr. Doncker, betr. den Verkauf von Backwaaren während der Pausen des Gymnasiums wird genehmigt.

Der Vertrag mit Herrn K. Kirchner, betreffend die Pachtung der Wasserabgabe am Bäderbrunnen wird auf Antrag der Wasserwerks-Commission auf ein Jahr, bis zum 1. April 1893, unter Verbeibehaltung des Pachtpreises von 500 Mk. verlängert. Dem Gesuche des Herrn Kirchner um Nachlaß von 50 Mk. an dem vorjährigen Pachtgelde wird stattgegeben, da das Pachtverhältnis erst nach Ablauf der Hälfte der Bade-Saison begonnen hat.

Dem Antrage des Gemeinderaths entsprechend, hat sich die Verwaltung der Straßenbahnen bereit erklärt, in der Mittagszeit einen Zug einzulegen, der 12 Uhr 55 Min. die Bahnhöfe verläßt und 1 Uhr 16 Min. an der Beausite eintrifft. Einen weiteren Abendzug nach Schluß des Theaters bis Beausite durchzuführen, hält die Verwaltung nicht für statthaft, da die Vermeidung des Theaters zu sehr wechsele.

Der Vertrag mit Herrn Carl Maier, betr. Uebernahme der Curhaus-Restaurations, geht zur Prüfung an die Curcommission.

Das Gesuch der Herren S. Romberger und Genossen um Besetzung der Bahnstraße soll gelegentlich der Budget-Berathung in Erwägung gezogen werden.

Der Herr Polizeidirector theilt mit, daß dem Herrnilian aufgegeben worden wäre, die Einfriedigung seines Grundstücks an der kleinen Dohheimstraße in die Straßensuchlinie zurückzuführen, nachdem dessen wiederholte Besuche auch seitens des Herrn Oberpräsidenten abgewiesen worden sei. Wenn die Zurücksetzung nicht erfolge, solle zwangsweise vorgegangen werden.

Auf die Vorlage der Bau-Commission, die Eingänge zu den Feldwegen besser zu unterhalten und die letzteren in der Nähe der Eingänge zu besetzen, soll bei der Budget-Berathung zurückgekommen werden.

Dem Gesuche des Herrn Gebinger, einen Uebergang vor seinem Hause herzustellen, kann nicht entsprochen werden, da sich ein solcher an der Mülkerstraße befindet, derselbe auch aus technischen Gründen nicht rathlich erscheine.

Dem Gesuche des Herrn J. Levy und Genossen gegenüber, das Trottoir vor ihren Häusern in der Stiftstraße mit einem Asphaltbelag zu versehen, erhielt sich der Gemeinderath ablehnend.

Das Gesuch des Herrn V. Goldschmidt, ihm die Benutzung des Feldwegs hinter seiner Fabrik an der Zahnstraße zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken zu gestatten, wird unter besonderen Bedingungen genehmigt.

Für die städtischen Armen sind 50 Mk. durch Postanweisung, 8 Mk. durch Herrn Schiedsmann Otto, 100 Mk. von einer Dame, für die Natural-Verpflegungsstation 80 Mk. und 100 Mk. gespendet worden.

Die Baugehude a. des Herrn A. Feith, betreffend Errichtung eines Wäckerhäuschens an der Ballmühlstraße, b. des Herrn M. Gerlin betreffend Erbauung eines Wohnhauses an der verlängerten Wellstraße, und c. des Herrn B. H. Müller, betr. desgleichen, werden gemäß § 2 des Baustatuts auf Ablehnung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn G. Reichwein, betr. Einfriedigung des Grundstücks Humboldtstraße 1a wird auf Genehmigung begutachtet.

Die Kosten für Befriedung der Rheinstraße gelegentlich des Andreasmärktes im Betrage von 510 Mk. 78 Pfg. werden der Accise-Kasse hingewiesen, welche an Standgeld 2300 Mk. vereinnahmt hat. (Schluß folgt.)

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 22. 12. (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft Herr Gerichts-Assessor Steinhaus. Die 26-jährige ledige Karbarm-Carpentier von Großkitten, Kreis Wittlich, eine vielfach, u. A. zweimal im Zuchthaus und correctioneller Nachhaft im Arbeitshaus vorbestrafte Person, hatte im Sommer d. J. in Müdesheim bei einem Wirthe einen Dienst übernommen, sich aber schon nach zwei Tagen unter Annahme von einer Nachjacke, einer Schürze, eines Handtuches und eines Beihmarkthundes heimlich entfernt. Sie wird wegen schweren und einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Im Sommer d. J. gab der Circus Brann in Viebrich a. Rh. Vorstellungen. In der Nähe des Zeltes verlor eine Dame ihre goldene Taschenuhr, die ein Bedienter des Circus fand. Sie wurde ihm aber in Bensheim von einem „Collegen“, dem Johann C. aus Bodenheim, wieder gestohlen. Während der Fährde bereits wegen Unterschlagung bestraft worden ist, gelang es erst später des C. habhaft zu werden. Derselbe wird heute wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die ledige 23 Jahre alte Marie K. von Eilers-Neubach, welche als Milchverkäuferin der Landwirthe Schuttheis in Frankfurt a. M. und Kaiser in Eschborn Kundengelder in Höhe von je ca. 300 Mk. in Frankfurt a. M. unterschlagen hat, die sie zur Unterstützung ihrer Eltern und ihres Bruders, der Soldat war, verwendet haben will, wird unter Zubilligung mildernder Umstände mit je 6 Monaten Gefängnis bestraft. — Zwei vagebuhdrende Friseur, der 20 Jahre alte Eugen H. von Meue und der 22 Jahre alte Victor von W. aus Eschborn, haben am 12. October d. J. dem Friseur N. G. hier, dessen Geschäftsladen sie angeblich in der Absicht betreten haben, nach Arbeit „unzufrieden“, 5 Rasirmesser entwendet, die sie, als sie sich entdeckt haben, in der Eschborn in einen Hausgang warfen. N., der auch in Lübeck Legitimationspapiere und in Bonn ebenfalls Rasirmesser gestohlen hat, wird zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten Gefängnis, wegen falscher Namensführung zu 2 Wochen Haft, W. zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Ehefrau Marie U. von hier, welche ihre Wohnung für „gewisse Räume“ als Absteige-Quartier hergab, verfaßt wegen Ruppel in 6 Wochen Gefängnis.

Telegramme.

* Berlin, 22. Dez. Anlässlich des heutigen 50-jährigen Doctors-Jubiläums des Professors Ernst Curtius überbrachte der Kultusminister Graf Jodis dem Jubilare ein Beglückwünschungsschreiben des Reichs und den Stern der Comture des Hohenzollern'schen Hausordens.

* Vek, 22. Dez. Das Abgeordnetenhaus nahm in der zweiten Sitzung ohne erhebliche Debatte den italienischen, belgischen und schweizerischen Handelsvertrag an. Das Haus genehmigte sodann auch die Paten- und Muster-Convention, sowie die Viehhändler-Convention mit Deutschland.

* Sofia, 22. Dez. In der Sobranie wurde ein Schreiben des Grafen Hartenan verlesen, worin dieser für den großmüthigen Beisatz der Volkstretung dankt und den Wunsch ausspricht, daß es Bulgarien und seine würdigen tapferen Söhne, welche sich großartig ihres edelmüthigen Führers in schwieriger, aber ruhmvoller Zeit erinnerten, wohlgehe möge. Das Schreiben wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

* Konstantinopel, 22. Dez. Wie verlautet, sprach sich die auf Befehl des Sultans zur Prüfung der Angelegenheit der Türkenloose eingesetzte Commission dahin aus, daß die Regierung nicht interveniren solle und den status quo nicht abgeändert werden dürfe.

* Petersburg, 22. Dez. Das „Journal de St. Petersburg“ nimmt, daß Arnold White Petersburg nach mehrmonatlichem Aufenthalt verlassen habe. Sein Project zur Gründung einer Gesellschaft für israelitische Colonisation sei in Verwaltungskreisen sympathisch aufgenommen worden; er habe mit dem Minister des Innern in Verbindung getreten, betreffe der Bildung eines Comités zur Einreichung der israelitischen Kolonisations- und Einführung von unentgeltlichen Auswanderungsschiffen an Stelle des gegenwärtigen Wahnsinns.

Geschäftliches.

Wer zu Husten, Heiserkeit, Ra-tarrh u. neigt, nehme das Beste aller Hustenmittel: Dr. Rob. Koch's Pectoral aus Vorhät!! Die Schachtel mit 60 Pastillen kostet Mk. 1. in den meisten Apotheken. Die Bestandtheile sind: Eucalyptus, Isländisches Moos, Sternanis, Röm. Chamillen, Weidenwurzel, Fenchelwurzel, Schafgarbe, Kalktröpfel, Malgertract, Salmiak, Tragant, Pulver, Vanille-Extract, Rosenöl. (Man. No. 220)

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. 100.80	Meining. Hyp.-B. 100.80
Dtsch. Reichs-A. 106.10	Frankf. M. Lit. R. 101.40	Frankf. M. Lit. R. 101.40	Gotthard-Bahn 136.1	West Sib. fl. 85.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.
„ 88.10 3/4	„ N & Q 95.90 1/2	„ N & Q 95.90 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 101.	„ Gold 100.	„ K L 97.80
„ 84.50 3/4	„ S 96.10 1/2	„ S 96.10 1/2	„ St.-A. gar. 51.70 1/2	Elisabeth stpf. 94.	Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70
Pr. cons. St.-Anl. 105.75 3/4	Darmstadt 93.	Darmstadt 93.	„ conv. Westb. 48.50 1/2	„ stfr. 99.70	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80
„ 98.20 1/2	Heidelberg 1890 102.20	Heidelberg 1890 102.20	„ Genuss-Sch. 11.70 1/2	Franz-Josef Sib. fl. 83.15	„ Central-B.-Cr. 102.40
„ 84.50 3/4	Karlsruhe 1886 85.50 1/2	Karlsruhe 1886 85.50 1/2	Schweiz. Central 133.	Gal. C.-Ldw. 85.40 3/4	„ 92.50
Bad. St.-Obl. 103.50 3/4	Mainz 92.50 1/2	Mainz 92.50 1/2	„ Nordost 106.50 1/2	„ 1890 81.30 3/4	Comm.-Oblig. 92.30
„ v. 1886 104.90 1/2	Mannheim 1890 101.65 1/2	Mannheim 1890 101.65 1/2	Verein. Schweizb. 66.50 1/2	Oest. Localb. Gld. 83.60 1/2	„ Hyp.-B. div. Sr. 102.90
Bayer. 105.30 3/4	Wiesbaden 95.50 1/2	Wiesbaden 95.50 1/2	„ Mittelmeer 95.30 1/2	„ Nordwest 105.35 3/4	„ 91.80
Hambg. St.-Rte. 95.50 1/2	„ 101.80 1/2	„ 101.80 1/2	„ Meridionales 125.70 1/2	Lit. A. Sib. fl. 91.30 3/4	Rhein. Hyp.-Bk. 92.15
Hessische Obl. 103.70 1/2	Bukarest 93.60 1/2	Bukarest 93.60 1/2	Russ. Südwest 70.80 1/2	„ B. 80.40	Süd. B.-Cd. Mch. 100.50
Mecklenbg. Anl. 93.70 1/2	1888 —	1888 —	Luxemb. Pr.-Henri 44.50 1/2	Süd. Lomb. Gd. 102.35 3/4	„ 95.20
Sächsische Rte. 85.	Lissabon 2000r 44.50	Lissabon 2000r 44.50		„ 93.40	Egypt. C.-Fonc. Fr. —
Wrtb. Obl. 75-80 103.20 1/2	400r —	400r —		„ 62.85	Ital. Allg. Imm. Le 88.70
„ 81-83 105.	Neapel St. gar. Le. 80.25 1/2	Neapel St. gar. Le. 80.25 1/2	Zf. Industrie-Actien.	„ 1871 62.85 1/2	„ 69.
„ 85-87 104.50 1/2	Rom Ser. II-VIII 81.70	Rom Ser. II-VIII 81.70	Allgem. Elekt.-G. 143.50 3/4	„ 103.90	Nationalbk. 94.10
Gal. Propin. stfr. fl. 79.25 1/2	Zürich Fr. 26.50 1/2	Zürich Fr. 26.50 1/2	Anglo-Ct.-Guano 140.90 3/4	„ 98.15	Oest. B.-Ord.-B. 99.50
Schwed. Obl. 100.90 1/2	Pr. Buenos-Air. 25.	Pr. Buenos-Air. 25.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 274.50 1/2	„ 1-8 Em. Fr. 83.10 1/2	Russ. Bod.-Ord. RL 94.90
„ 93.25	Stadt Buenos-Air. 25.	Stadt Buenos-Air. 25.	„ Zuckerf. Wagh. 63.50 1/2	„ 9 81.70 1/2	Schwed. R.-H.-B. 100.
„ 92.70			Bierbr.-Ges. Frkf. 83.	„ v. 1835 78.70 3/4	„ 92.20
„ 92.70			Pr.-A. 160.	Erg.-N. 80.40	Serb. St.B.-C.-A. Fr. 88.30
Schweiz. Eidg. 89Fr. 99.60 3/4	Bank-Actien.	Bank-Actien.	Brauerei Binding 61.80 1/2	Prag-Dux. Gold 105.90	
Griech. G.-A. v. 90 72.60 3/4	Dtsche Reichsbank 143.90 1/2	Dtsche Reichsbank 143.90 1/2	„ Duisburg 112.80 1/2		Anlehensloose.
„ kl. 73.	Frankfurter Bank 137.20 1/2	Frankfurter Bank 137.20 1/2	„ Eiche (Kiel) 64.90 3/4		Zf. Verzinst. in Procenten.
„ v. 87 62.	Amsterdamer Bank 149.80 1/2	Amsterdamer Bank 149.80 1/2	„ z. Essighaus 75.80 1/2		Bad. Präm. Th. 100 135.50
„ £ 100 —	Basler Bk. Verein 118.90 1/2	Basler Bk. Verein 118.90 1/2	„ Kalk (v. Bardh.) 122.90 1/2		Bayer. 100 138.50
„ £ 20 —	Berl. Handelslg. ult. 123.70 1/2	Berl. Handelslg. ult. 123.70 1/2	„ Kempff 156.		Don. Regul. 3. d. 100 107.
Ital. Rente opt. Lire 90.05 1/2	Darmst. Bank 125.50 1/2	Darmst. Bank 125.50 1/2	„ Mainzer Act. 78.80 1/2		Goth. Prd. I. Th. 100 103.80
„ 90.	Deutsche Bank 147.	Deutsche Bank 147.	„ Park Zweibr. 181.60 3/4		„ II. 100 105.
„ 1000r 90.10 1/2	D. Genoss.-Bank 119.50 1/2	D. Genoss.-Bank 119.50 1/2	„ Stern, Oberrad. 91.50 3/4		Holl. Comm. fl. 100 —
„ kleine 90.10 1/2	„ Unionbank 68.	„ Unionbank 68.	„ Storch, Speyer 68.20 1/2		Köln-Mind. Th. 100 180.50
„ 55.	„ Vereinsbank 104.20 1/2	„ Vereinsbank 104.20 1/2	„ ver. Gräf. & Sgr. 48.		Madrider Fr. 100 48.40
Oest. Gold-Rte. fl. 94.	Discont.-Comm. 171.20 1/2	Discont.-Comm. 171.20 1/2	„ Wörger 75.		Mein. Pr.-Pt. Th. 100 123.95
„ St.-E.-O. (Elis.) 98.	Dresdener Bank 132.	Dresdener Bank 132.	Brauhaus Nürnberg. 123.50 1/2		Oest. v. 1854 5. d. 250 —
„ Sib.-Rte. Juli 79.10 1/2	Frankf. Hyp.-Bk. 132.40 1/2	Frankf. Hyp.-Bk. 132.40 1/2	Cementw. Heidelb. 128.40 3/4		„ 1860 500 120.30
„ April 79.25 1/2	„ Hyp.-Cr.-Ver. 102.80 1/2	„ Hyp.-Cr.-Ver. 102.80 1/2	Chem. Fbr. Griesh. 97.		Oldenburger Th. 100 124.
„ Pap.-Rte. Febr. 79.80 1/2	Internat. Bank 92.	Internat. Bank 92.	„ Goldenbg. 138.50 1/2		Stuhl-R.-Gr. 100 104.05
„ Mai 46.20 1/2	Mitteld. Creditbk. 110.50 1/2	Mitteld. Creditbk. 110.50 1/2	„ Weiler & Co. 65.		Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 18.85
Portug. St.-Anl. 46.20 1/2	Nat.-Bk. f. Dtschl. 166.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 166.	Dpfkornb. u. Heff. 283.50 3/4		Unversinsliche per Stück.
„ auss. Schuld 33.70 1/2	Nürnberg Vereinsbk. 113.20 1/2	Nürnberg Vereinsbk. 113.20 1/2	D. Gld.-u. Sib.-Sch. 283.50 3/4		Ansbach-Gunz. fl. 7 88.40
„ kleine St. 34.58 1/2	Pfälzische Bank 117.05 1/2	Pfälzische Bank 117.05 1/2	D. Verlagsanstalt 190.		Augsburger 7 29.65
Ram. amort. Rte. Fr. 88.	Rhein. Creditbank 104.	Rhein. Creditbank 104.	Eliseng. v. Mill. & A. 93.75		Barletta Fr. 100 42.50
„ kl. 88.	Schnaafhaus, B.-V. 99.80 1/2	Schnaafhaus, B.-V. 99.80 1/2	Farbwerke Höchst 285.		Braunsch. Th. 20 102.40
„ am 1890 82.50 1/2	Süddeutsche Bank 99.80 1/2	Süddeutsche Bank 99.80 1/2	Filzfabrik Fulda 190.		Bukarester Fr. 20 63.
„ innere Lei 82.80 1/2	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.90	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.90	Frankf. Baubank 99.25 1/2		Finländische Th. 10 56.40
„ auss. 82.50 1/2	Württ. Vereinsbk. 120.	Württ. Vereinsbk. 120.	„ Hotel 82.		Freiburger Fr. 15 28.65
Russ. II. Orient Rbl. 68.95 1/2	Oesterr.-Ung. Bank 268.50 1/2	Oesterr.-Ung. Bank 268.50 1/2	Trambahn 214.80 1/2		Genus Le. 150 —
„ III. Orient 64.50 1/2	Oesterr. Länderbk. 170.25 1/2	Oesterr. Länderbk. 170.25 1/2	Gelsenk. Gussst. 96.		Kurhess. Th. 40 —
„ Cons. v. 1880 93.60 1/2	„ Creditanst. 243.75 1/2	„ Creditanst. 243.75 1/2	Glasiindustrie. Siem. 145.70		Mailänder Fr. 45 42.
„ Elisabeth. A.-I.-II. 94.80 1/2	Ungar. Creditbk. 277.75 1/2	Ungar. Creditbk. 277.75 1/2	Grazer Trambahn 93.20 1/2		„ 10 17.20
Serb. amor. G.-R. 84.60 1/2	„ Esk. u. W.-B. 94.37 1/2	„ Esk. u. W.-B. 94.37 1/2	Int. B.-u.-E.-B. St.-A. 108.20 1/2		Meininger fl. 7 26.90
„ Taback-Rente 85.40 1/2	Unionbk. in Wien 91.	Unionbk. in Wien 91.	„ Pr.-A. 113.40 1/2		Neuchâtel 10 18.70
„ St.-E.-Obl. A. Fr. 86.65 1/2	Wiener Bk.-Verein 91.	Wiener Bk.-Verein 91.	„ Elektr. G. Wien 100.		Oesterr. v. 64 fl. 100 810.60
„ 83.85 1/2	Allg. Els. Bkges. 113.10 1/2	Allg. Els. Bkges. 113.10 1/2	Kölnher Strassenb. 103.		„ Credit 58 100 892.80
Spanier opt. Ps. 67.80 1/2	D. Eff. u. Wehs.-Bk. 107.	D. Eff. u. Wehs.-Bk. 107.	„ Verl. u. Druck. 106.		Pappenheimer fl. 7 28.70
„ kl. 67.80 1/2	Mein. Hypoth.-Bk. 199.80 1/2	Mein. Hypoth.-Bk. 199.80 1/2	Mehl.-u. Brodf. Ha. 82.50		Schwedische Th. 10 83.
„ ult. 67.40	Banque Ottomane 107.80 1/2	Banque Ottomane 107.80 1/2	Nied. Leder f. Spier 73.		Ung. Staatsg. fl. 100 241.
Türk. Egypt.-Tr. 88.20 1/2	Eisenbahn-Actien.	Eisenbahn-Actien.	Nordl. Lloyd 100.10 1/2		Venetianer Ls. 80 80.35
Türk. Zoll-O. opt. 88.20 1/2	Heidelberg-Speyer 37.90 1/2	Heidelberg-Speyer 37.90 1/2	Röhrenk.-F. Dürr 106.		Wechsel. Kurze Sicht.
„ 20 89.	Hess. Ludw.-Bahn 111.10 1/2	Hess. Ludw.-Bahn 111.10 1/2	Spinn. Hüttenhm. 59.		Amsterdam 168.20
„ ult. 88.	Ludwigsh.-Bexb. 227.75 1/2	Ludwigsh.-Bexb. 227.75 1/2	Strassb. Dr. u. Verl. 183.40		Antwerpen-Brüssel . 80.55
Fund. v. 88 85.80 1/2	Lübeck-Büchen. 145.20 1/2	Lübeck-Büchen. 145.20 1/2	Türk. Taback-Reg. 172.		Italien 78.72
priv. v. 1890 82.50 1/2	Marienb.-Mlawka 48.70 1/2	Marienb.-Mlawka 48.70 1/2	„ Velocite it. Dpsch. 70.50 1/2		London 20.32
„ cons. 71.10 1/2	Pfalz. Maxbahn 144.50 1/2	Pfalz. Maxbahn 144.50 1/2	Ver. Br.-Fft. Gum. 116.25 1/2		Paris 80.60
conv. Lit. B. 25.80 1/2	„ Nordbahn 115.60 1/2	„ Nordbahn 115.60 1/2	„ D. Oelfabriken 80.		Schweizer Bankplätze 80.10
„ D. 18.10 1/2	Werrabahn 74.	Werrabahn 74.	„ Schuhst. Fulda 158.		Wien 172.12
Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 91.20 1/2	Albrecht 5.W. 73.62 1/2	Albrecht 5.W. 73.62 1/2	Verlag Richter 60.		Gold u. Papiergeld.
„ ult. 91.	Alfeld 173.	Alfeld 173.	Wessel. Pr. u. Stg. 110.		20-Franken-Stücke . 16.12
„ fl. 500 92.10 1/2	Ver. Arad. Csan. 92.75 1/2	Ver. Arad. Csan. 92.75 1/2	Westd. Jute-Spinn. 90.		Dollars in Gold . . 4.10
„ fl. 100 92.50 1/2	Böhm. Nord 157.50 1/2	Böhm. Nord 157.50 1/2	„ Zellstoffb. Waldh. 140.		Dukaten 9.75
„ fl. 100 92.50 1/2	„ West 295.23 1/2	„ West 295.23 1/2	Zellstoff Dresden 60.		Engl. Sovereigns . . 20.30
„ fl. 100 92.50 1/2	Buschtherad. B. 402.62 1/2	Buschtherad. B. 402.62 1/2	Zf. Bergwerks-Actien.		Russ. Imperials . . 16.60
„ fl. 100 92.50 1/2	Czackath-Agram 152.37 1/2	Czackath-Agram 152.37 1/2	Concordia, Bgb.-G. 93.90		Amerik. Banknoten . 4.16
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Pr.-Act. 201.12 1/2	„ Pr.-Act. 201.12 1/2	Courl. Bergw.-A.-G. 64.50		Franzö. 80.80
„ fl. 100 92.50 1/2	Donau-Drau 172.50 1/2	Donau-Drau 172.50 1/2	Gelsenkirch. ult. 139.30		Oesterr. 172.10
„ fl. 100 92.50 1/2	Dux-Bodenb. ult. 456.75 1/2	Dux-Bodenb. ult. 456.75 1/2	Hugo b. Rier i. W. 99.50		Russische 200.56
„ fl. 100 92.50 1/2	Gal. Carl-Ludw.-B. 176.50 1/2	Gal. Carl-Ludw.-B. 176.50 1/2	Kaliw. Aschersleb. 133.70		
„ fl. 100 92.50 1/2	Graz-Köflach ult. 225.	Graz-Köflach ult. 225.	„ Westeregeln 71.90		
„ fl. 100 92.50 1/2	Lemberg-Czern. 208.	Lemberg-Czern. 208.	„ Lothr. Eisenwerke 42.75		
„ fl. 100 92.50 1/2	Oest.-Ung. St.-B. 242.12 1/2	Oest.-Ung. St.-B. 242.12 1/2	„ Pr.-A. Lit. A. 42.75		
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Local. B. 141.75 1/2	„ Local. B. 141.75 1/2	„ v. 1886-90 101.30		
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Südbahn 74.25 1/2	„ Südbahn 74.25 1/2	„ Ser. XIV 102.		
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Nordwest 177.37 1/2	„ Nordwest 177.37 1/2	„ Hyp.-Cr.-V. 101.		
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Lit. B. 197.25 1/2	„ Lit. B. 197.25 1/2	„ Ldw. Ord. Bk. Frkf. 101.70		
„ fl. 100 92.50 1/2	Prag-Dux. Pr.-A. 111.50 1/2	Prag-Dux. Pr.-A. 111.50 1/2	„ Hyp.-Bk. i. Hamb. 101.80		
„ fl. 100 92.50 1/2	„ Stamm. 65.25 1/2	„ Stamm. 65.25 1/2	„ 91.90		
„ fl. 100 92.50 1/2	Raab-Oedenb. 40.25 1/2	Raab-Oedenb. 40.25 1/2			

Mittwoch, den 23. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Des armen Mädchens Leid und Freude.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshaus-Theater. Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.

Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.

Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.

Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Feglingsfechten.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttrüge.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.

Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Uebung der Fechttrüge und Gesangsprobe.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Propheten-Bühne-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Verammlung.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Bibelkranz. 1. Höf. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Veri.; 9 Uhr: Erbauung.

Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Bibelbesprechung. Engl. Unterricht.

Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 15. Dez.: ein unehelicher Sohn, Paul Ernst Wilhelm; dem Lüncher Ludwig Friedrich Carl Erdel e. S. 16. Dez.: dem Kaufmann Friedrich Herz e. S.; dem Lünchergehilfen Friedrich Julius Koch e. S., Carl Julius; dem Schreiner Friedrich Julius Ernst Rotherdt e. S., Julius Friedrich Peter. 18. Dez.: dem Rentner Friedrich Wilhelm Reitz e. L., Adelheid Adeline. 20. Dez.: dem Hilfsbrenner Reinhard Wendland e. L.

Aufgehoben: Verwitwete Tagelöhner Peter Hohl zu Limburg a. d. Lahn und Catharine Justine Schmitt zu Limburg. Buchhaltungsgehilfe bei den städtischen Wasser- und Gaswerken Valentin Adolf Max Ballauer hier und Anna Marie Zimmermann zu Diez. Hausdiener Philipp Emrich hier und Magdalene Schwarz hier. Königliche Regierungs-Assessor und Königlich Preussische Kammerjunfer Graf Carl August Heinrich von Platen zu Hallermund hier und Sophie Alexandra Gfriebe von Köppen hier. Buchhalter Carl Theobald zu Jechenbach, Kreisess Meisenheim, vorher hier, und Catharine Anna Tempel hier. Schreiner-gehilfe Johann Martin Menges hier, und Magdalene Leister hier, vorher zu Sträßburg in den Reichslanden.

Verheiratet: 19. Dez.: Steinhauergehilfe Christian Johann Wilde-mann hier und die Wittve des Herrenschneiders Friedrich Korsch, Elisa-beth, gen. Babette, geb. Fleck, bisher hier.

Gestorben: 19. Dez.: Unverheiratete Helene Kreuz, 67 J. 11 M. 19 T.; Rentner Gustav Emil Rheinfeld, 51 J. 4 M. 23 T.; Philippine Christiane Ernestine Friederike, geb. Schellenberg, Wittve des Lehrers Carl Gut, 76 J. 11 M. 6 T. 20. Dez.: Johanna Margarethe, unehelich, 1 M. 26 T.

Geburts-Anzeigen Vorlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Wollwaaren zc. im Rhein. Hof, Mauergasse, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 372, S. 25.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbrüche der Häuser Tannusstraße 33/35, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 372, S. 25.)

Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen im Auktionslokale Mauergasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 372, S. 25.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

24. Dezember: Kalt, wolfig, vielfach bedeckt, Niederschläge, im Süden lebhaft windig.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	769,5	768,9	769,8	769,4
Thermometer (Celsius) . . .	-7,5	-3,3	-7,1	-6,2
Dunstspannung (Millimeter) . .	2,2	2,5	2,3	2,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	86	72	87	82
Windrichtung u. Windstärke {	N.O. Stille.	N.O. Schwach.	N.O. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	völl. heit.	f. heiter.	völl. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

Nachts Reiz.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. Dez. 238. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum ersten Male:

Des armen Mädchens Leid und Freude.

Dramatisches Ballet in 7 Bildern von Annetto Balbo.

1. Bild: Im Himmel.

Séraph, Erster Zweiter Dritter Vierter	Kundschafter	Engel		Hrl. Koller. Frau Baumann. Hrl. Graichen. Hrl. Dewitz. Hrl. Schrader.
--	--------------	-------	--	---

„Engelkreigen“, ausgeführt von B. v. Kornaght, Hrl. Schrader, Bette und dem Ballet-Perfonale.

2. Bild: Der kranke Kurt.

Dulcibelle, eine arme Frau Glärchen, Kurt, Der Arzt	ihre Kinder			Hrl. Hempel. L. Grufius. G. Grufius. Herr Dilger.
--	-------------	--	--	--

3. Bild: Im Tannenwald.

Glärchen Der Prinz				L. Grufius. B. Grufius.
-----------------------	--	--	--	----------------------------

1. „Tanz der Waldnymphen“, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

2. „Enomomentanz“, ausgeführt von 6 Kindern.

4. Bild: Der böse Jacob.

Jacob, ein böser Bube Der Lehrer Die Hünerfrau				R. Grufius. Herr Böwe. Hrl. Müller.
--	--	--	--	---

„Bühnenanz“, ausgeführt von R. Grufius und dem Ballet-Perfonale.

Pauze.

5. Bild: Im Waisenhanse.

Schwester Beronita Waisenhaus-Vorsteherin Gretchen, Emma, Trutchen, Lieschen, Elfa,	Waisenkinder			Frau Arndt. G. Grufius. H. Herde. H. Ströck. H. Schaus. H. Nerten.
---	--------------	--	--	---

Vorfallommende Traumbilder:

1. „Des Kindes Himmelfahrt.“ 2. „Rothköppchen.“
3. „Puppe mit ihrem Rindchen.“ 4. „Eine Bahrenfamilie.“

6. Bild: Der Blumengarten.

Der Prinz Glärchen Die Kiste Das Vergißmeinnicht				B. Grufius. L. Grufius. B. v. Kornaght. H. Deppes.
---	--	--	--	---

„Tanz der Blumen“, ausgeführt v. B. v. Kornaght u. d. Ballet-Perfonale.

Pauze.

7. Bild: Im Festsaal.

Der Prinz Dulcibelle Glärchen Kurt				B. Grufius. Hrl. Hempel. L. Grufius. G. Grufius.
---	--	--	--	---

1. „Italienischer Tanz“ ausgeführt von 8 Tleuten.
2. „Spanischer Tanz“, ausgeführt von B. v. Kornaght und 6 Damen des Corps de ballet.
3. „Fischeranz“, ausgeführt von 8 Damen des Corps de ballet.
4. „Tanz der Nicolase“, ausgeführt von 8 Kindern.
5. „Finale“, ausgeführt vom gesamten Perfonale.

Zum Schluß: Apotheose.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Freitag, den 25. Dezember.

Neu einstudirt: Ein Wintermärchen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Nischenbrödel“